

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 371.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Verlagspreis für Halle und Umkreis 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich ausser an Feiertagen. — Druckerei: Druckerei der Halle'schen Zeitung, Halle, Markt 11/12. Telefon 8108 u. 8109; Telefax 8110. Geschäftsstellen: Dr. Strasser-Beleg, Halle (Saale).

Erste Ausgabe

Sonntag, 10. August 1913.

Abgabegebühren für die halbjährige Abnahme oder deren Raum für Halle und den Umkreis 30 Pfennig, auswärts 35 Pfennig. — Reflektoren für die halbjährige Abnahme bei der Expedition in Halle (Saale) nach den bekannten Annoncenbestimmungen.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 11. Telefon Amt Sankt Nikolai Nr. 6200. Druck und Verlag von Otto Schöler, Halle (Saale).

„Balkanmüde“.

Es ist das nun der Balkanfriede, was jetzt in Bukarest abgeschlossen ist, oder haben wir es nur mit einer der vielen Etappen auf dem mühe- und dornenbeladenen Wege zu diesem Frieden zu tun? Man kann insofern wohl von dem Balkanfrieden sprechen, als die Feindseligkeiten der Balkanstaaten untereinander ihr Ende gefunden zu haben scheinen, und das ist sicherlich ein Ergebnis, das man, zumal angesichts der grenzenlosen Eigentümlichkeiten dieses hässlichen Vorderkrieges — „Vorderkriegs“ sagt man mit vornehmlichem Nachdruck in Anbetracht — mit Befriedigung begrüßen und für das man der tatkräftigen und klugen Einwirkung der rumänischen Regierung und insbesondere des Königs Carol dank wissen darf. Aber die Annahme der außerordentlich hohen Friedensbedingungen ist von bulgarischer Seite nur mit starkem Vorbehalt, nämlich mit einem gleichzeitigen Appell an die Mächte erfolgt, die die Friedensbedingungen „revidieren“ sollen. Und so tritt ein Balkanproblem an die Stelle des anderen, zumal ja nun gleichzeitig der Versuch gemacht wird, die Türkei mit Hilfe diplomatischer Vorstellungen, aber ohne materielle Zwangsmittel, zur Räumung von Adrianopel zu bewegen. Ein recht aussichtsloses Unterfangen, dem von vornherein der Glaube an den Erfolg fehlt. Wäre dieser Schritt vor zehn Tagen erfolgt, so hätte er seine Wirkung üben können; damals standen sich in Konstantinopel noch zwei Gruppen von Staatsmännern gegenüber, von denen die eine unter der Führung Osman Nisami Paschas, des früheren Vorkämpfers in Berlin, dringend zur Mäßigung und Besonnenheit rief. Jetzt hat der glatte Verlauf des Abenteuers die Partei Talata Weis gestärkt und seine Gegner in eine schlechtere Lage gebracht, so daß die negative Antwort des Großvezirs, an der kaum zu zweifeln ist, auf eine einmütige Stellungnahme der Regierung sich nicht stützen können, ganz abgesehen von dem Meer, das schwer aus Adrianopel wegzubringen wäre, selbst wenn die Regierung es wagen wollte, den Rückzugsbefehl zu erteilen. Dabei ist natürlich nicht zu bezweifeln, daß die Worte der Kaiserin freier wären, wenn sie dem Drängen der Mächte nachgab. Diese würden die ihnen politisch außerordentlich wichtige Nachgiebigkeit mit wertvollen Zugeständnissen bezahlen, die die Türkei wirklich als dauernden Besitz buchen könnte; Adrianopel aber kann auf die Dauer nicht mehr türkisch bleiben.

Auch die sonstige Karte von Thraxien und Makedonien kann auf die Dauer wirklich nicht so bleiben, wie sie durch die Bukarester Verhandlungen gestaltet wird. Insofern haben diejenigen Mächte, die sofort zu einer Revision schreiten wollen, bis zu einem gewissen Grade recht. An der Spitze dieser Mächte steht bekanntlich Österreich-Ungarn. Aber auch Russland hat jetzt keinen Einpruch angebracht, wenn es auch vorwiegend nicht so weit gehen wird wie Österreich-Ungarn. In Deutschland steht man dem Revisionsgedanken ziemlich kühl gegenüber, wird sich aber nicht ausschließen, schon um der Einheit des europäischen Kontinents willen, wenn der Einbruch der nächstinterrisierten Nachbarmächte im Falle der Zeit eine europäische Gesamttaktik nach sich ziehen sollte. Man spricht es aber dabei offen aus, daß man hier allmählich Balkanmüde ist bis auf die Knochen und dem entspricht sicherlich die Stimmung der weitesten Kreise des deutschen Volkes, und zwar sowohl der politischen wie der wirtschaftlichen. Was für ungeheure Schäden haben diese widerwärtigen Katalagereien unserem Wirtschaftsleben gebracht! Aber auch das politische und rein menschliche Interesse an diesen Dingen ist nachgerade vollständig erschöpft, und man scheint sich beinahe zurück zu ziehen, wo die schöne Bismarck'sche Formel galt, daß das ganze Zeug da unten im europäischen Südoften noch nicht die Knochen eines demontierten Grenadiers wert sei. Auch bei der Revision des Bukarester Friedens ist sicherlich wenig Freude und wenig Ehre zu holen, und so wird man es unseren Staatsmännern sicherlich nicht verargen, wenn sie es nicht für ihre Aufgabe halten, sich an die Spitze der Revisionisten zu stellen, sondern nur ihnen vollständig nachzufühlen, daß auch sie allmählich Balkanmüde sind, wie man es zum Beispiel in London ebenfalls in hohem Maße zu sein scheint.

Es bleibt auch noch immer die Frage, wie weit die Aktionsfähigkeit Europas in all diesen Dingen geht. Was

den Druck auf die Türkei anbelangt, so mehren sich in England allmählich die Stimmen, die darauf hinweisen, daß Großbritannien Mühsüß auf seine Lebensinteressen als mohammedanische Macht zu nehmen habe. In Frankreich hält man augenscheinlich den Zeitpunkt für geeignet, allerdings nutzbringende wirtschaftliche und finanzielle Geschäfte mit der Türkei zu schließen. Kein Wunder, daß man insbesondere auch in Konstantinopel zunächst keine Neigung hat, bange zu werden.

Wir verzeihen noch folgende Telegramme, die im Laufe des heutigen Vormittags bei uns einliefen: Bukarest, 8. August. Aus Neußerungen der hiesigen öffentlichen Meinung geht hervor, daß die Ansicht verbreitet ist, die Anregung zu dem Vorbehalt der Bulgaren in der Kamallafage sei von der österreichisch-ungarischen oder russischen Regierung ausgegangen. Diese Ansicht entspricht nicht den Tatsachen. Als bald nach Beginn der Verhandlungen der Friedenskonferenz erkennbar wurde, daß die

Kamallafage

die am schwierigsten zu umschiffende Klippe sein werde, regte die rumänische Regierung selbst in der wohlmeinenden Absicht, die Verhandlungen nicht allzu schwierig zu gestalten, einen derartigen Vorbehalt an und unternahm dementsprechende Schritte bei der österreichisch-ungarischen und der russischen Regierung.

Paris, 8. August. Der „Temps“ kritisiert die Haltung Frankreichs in der Frage der

Revision des Bukarester Vertrages

und schreibt u. a.: Kann sich Russland, welches keine Schiffe nach Suttur senden wollte und dem Schritt für Schritt gegen die Überzeugung Serbiens von der Idee gelangt hat, in ein so unvernünftiges Abenteuer einzulassen? Von der Ueberzeugung durchdrungen, daß wir, wie immer, auch diesmal von der lebhaften Sorge um die französisch-serbische Sache besetzt sind, haben wir die äußersten Folgen derjenigen Politik im Auge, in welche die österreichisch-ungarische Diplomatie Russland hineingezogen hat, und wir bedauern unsere Verbindeten, daß sie auch diese Folgen ins Auge fassen müßten. „Wenn ein großes Reich“, sagte einmal Fürst Wilow, „Forderungen aufstellt, dann muß es um jeden Preis nachgeben, deren Erfüllung anstreben.“ Russland kann und darf diese Genehmigung nicht um jeden Preis erteilen, seine Ueberlieferung, seine Verpflichtungen und seine Interessen treten ihm, dem Bukarester Vertrag in seiner gegenwärtigen Form anzusehen.

Bukarest, 9. August. Die Erklärungen der bulgarischen Delegation in der geistigen Konferenz nach der Mitteilung der Note Österreichs und Russlands über die Revision belegen, daß diese Schritte weitestgehend zur Annahme der Friedensbedingungen seitens der bulgarischen Delegierten beigetragen haben. Nach Verlesung des Friedensprotokolls erklärte der bulgarische Delegierte Konfischew, die bulgarischen Delegierten träten mit den Verbündeten über die Verteilung des von der Türkei erworbenen Territoriums eine Vereinbarung, die durch die Tatsachen begründet ist. Die Bulgaren täten dies aus Nachgiebigkeit gegen die Großmächte.

Wien, 9. August. Der König hat dem Ministerpräsidenten Benigold das Großkreuz des Erzherzogs verliehen. Bukarest, 9. August. König Carol ist gestern abend abgereist, um das Lager der Operationsarmee zu besuchen. Wien, 8. August. Die „Allianische Korrespondenz“ meldet aus Suttur:

Am 8. August fand eine von mehreren hervorragenden Katalanen veranstaltete

Freiheitskundgebung statt, an der etwa 1000 Christen und Muhammedaner teilnahmen. Die Kundgebung richtete sich gegen angeblich illegale und anticonstitutionelle Gemeindevorhaben, bei denen auch zwei, wie behauptet wird, ostentative Parteigänger Montenegro gewirkt wurden. Die Demonstration zogen unter Anführer des „Allianier“ wieder mit dem Gemeinderat durch die Stadt und begaben sich zu den Konsulaten und zu den Wohnungen der Admirale, denen die Freirevolution übergeben wurde. Infolge dieser Vorgänge sah sich Vizeadmiral Burney schließlich genötigt, die Wahl jener beiden Personen für unzulässig zu erklären, was unter der Bevölkerung lebhafteste Befriedigung hervorrief.

Saloniki, 9. August. Nach hier eingetroffenen Nachrichten haben die

Türken Sufti befeh.

Ein Teil der griechischen Truppen habe sich bereits von der alten bulgarischen Grenze nach Demirhisar zurückgezogen.

Paris, 9. August. Der „Gaulois“ meldet, König Ferdinand habe vor dem mährischen Botschaft des Friedensvertrages alle Staatsoberhäupter telegraphisch um ihre Unterstützung im Hinblick auf eine Revision der Bukarester Bestimmungen gebeten und gegen die Regelung der Kamallafage zugunsten der Griechen Einpruch erhoben. Frankreich, England und Deutschland hätten alsbald geantwortet, daß sie keine Möglichkeit sähen, dem Wunsch König Ferdinands Folge zu geben, da einerseits die Bulgaren selbst dem Opfer zugestimmt hätten, andererseits die drei Mächte dem Grundsatze:

Der Balkan den Balkanbüffeln, treu bleiben wollten. Uebrigens sei die Bevölkerung von Kamala der Mehrheit nach griechisch, so daß die Stadt logischerweise Griechenland zufallen müsse.

Bukarest, 9. August. Bezüglich der von Bulgaren gemündeten

Kirchen- und Schulfreiheit

in den annektierten Gebieten auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gab der bulgarische Delegierte Konfischew in der geistigen Sitzung der Friedenskonferenz folgende Erklärung ab:

In Anbetracht dessen, daß der Zweck des Krieges gegen die Türkei war, der christlichen Bevölkerung Freiheit für ihre nationale Entwicklung zu erteilen, und in Anbetracht dessen, daß dieser Zweck durch den zweiten Krieg nicht aus der Welt geschafft sein konnte, endlich in Anbetracht dessen, daß die freien christlichen Völker dazu berufen sind, gemeinsam zu leben, schienen die bulgarischen Delegierten vor, daß unter dem Titel „Gegenseitigkeit“ allen christlichen Völkern in den neuen, von Serbien, Griechenland und Montenegro annektierten Gebieten Kirchen- und Schulfreiheit gewährt werde.

Das neue Fürstentum Albanien. Wien, 8. August. Die „Allianische Korrespondenz“ meldet aus Suttur: Der Vorsitzende der Internationalen Kommission, Vizeadmiral Burney, hat im Auftrag der europäischen Regierungen öffentlich kundgemacht, daß Albanien durch Beschluß der Vorkonferenz reuunion zum Fürstentum erhoben worden ist. Diese Bekanntmachung wurde mit großem Jubel aufgenommen, man flaugte und veranfaßte Umzüge, an denen sich Tausende von Vertriebenen aller Klassen beteiligten.

Der Pessimismus im Handwerk.

Es ist nicht zu leugnen, daß das deutsche Handwerk in den vergangenen fünfzig Jahren schwere Krisen durchgemacht hat. Die vom Liberalismus ausgediffene Gewerbefreiheit ermöglichte das Eindringen halb oder gar nicht vorgebildeter Elemente. Die Folge davon war, daß man dem Handwerker die Fähigkeit, auf und preiswert zu liefern, absperrte und sich mehr und mehr den Waren der Großindustrie zuwendete. Nicht nur Behörden, nein auch Privatsachen bestanden lieber bei größeren Firmen, dem Handwerker blieb in manchen Gewerben nur die Ausbesserungs- und Flickarbeit. Damit kam natürlich auch das Ansehen des Handwerkerstandes, eines Standes, der im Mittelalter durch seine Kunstverehrung oft mehr Einfluss auf die Verwaltung der Stadt ausübte als die großen und reichen Handelsherren. Mit dem Sinken des Ansehens hielt auch die Entwertung des Nachwuchses gleichen Schritt. Während früher der Sohn mit Vorliebe den geachteten Beruf seines Vaters ergriff, der ihm Ansehen und einträgliches Einkommen verschaffte, wendete er sich in der neueren Zeit oft einem anderen Berufe zu. So war der Nachwuchs des Handwerkers auf Ebene der untersten Stände angezogen, der Mittelstand zog immer mehr von ihm zurück. Aber auch aus diesen Ständen fand sich nicht genügend Erbs, da die jungen Leute es vorzogen, in der Fabrik besseren Lohn bei kürzerer Arbeitszeit zu verdienen. Denn hohe Löhne konnte das Handwerk nicht mehr zahlen, da durch die Preisunterbietungen der Verdienst an der Arbeit kaum nennenswert war.

Sein Publikum bestand, wie es im Bericht über die 25. Jahrestagung und Einrichtungen des Rheinisch-Westfälischen Innungsverbandes 1913 heißt, eine „Anfängertruppe“ der „Wirtschaft“. Man dachte, der im 19. Jahrhundert in Großstädten von 200 000—300 000 Einwohnern ein großes Möbelgeschäft mit 15 bis 20 Musterzimmern aus.

Jetzt scheint die Ribellierung und Demotivierung des Gesichts langsam zurückzugehen. Das Publikum verlangt wieder mehr die Berücksichtigung des persönlichen Gesichts in den Gegenständen des täglichen Gebrauchs, bei Wohnungseinrichtungen und Kleidung. Dazu ist aber der Großbetrieb nicht in der Lage, da er nur dann nutzbringend arbeiten kann, wenn er möglichst viel „über einen Leisten laufen“ kann.

Diese erhebliche Veränderung begann mit dem Vordrängen des Kunsthandwerks und ist heute schon so weit vorgeschritten, daß auch die Kreise, die früher alles aus Warenfabriken u. h. bezogen, langsam anfangen, zum Handwerk zurückzukehren, da sie eingesehen haben, daß durch die Beschäftigung mit der Arbeit Besseres, Geringeres geschaffener wird. So bestehen heute in jeder Großstadt mindestens 15—20 Möbelhandlungen mit 20 bis 300 Musterzimmern. Für die Herstellung dieser Möbel fällt die Großindustrie am größten Teil weg, und das Handwerk kommt wieder zu seinem Rechte.

Der Pessimismus, der im Hinblick auf die eingangs geschilderten Verhältnisse in Handwerk und Weinberberei war, macht allmählich einer schichtreichen Neigung zum Optimismus Platz. Da aber das tausende Publikum allein nicht in der Lage ist, die schwierige Lage des Handwerkers zu heilen, mißt die Gelegenheit und Selbsthilfe Hand in Hand geben, damit das Handwerk seinen Platz an der Sonne wieder erlangen kann.

Republikanische Propaganda.

Immer deutlicher und unerbittlicher tritt die republikanische Propaganda in der sozialdemokratischen Provinzpropaganda auf. Während man im politischen Teil in allen Konzerten die Fortschritte und Erfolge der Sozialdemokratie und die wachsende Bedeutung des Volkstums verberichtet und die Streik- und Wahlrechtskämpfungen und StraßenDemonstrationen der Umfuzipartei als Selbstanzeichen der beginnenden „sozialen Revolution“ im Sinne ihres Parteiprogramms feiert, tritt man im Unterhaltungs- und amüsanten Teil der Propaganda auf, „die weitergehenden Ziele“ zu werden verdient. Darnach soll eine Zigeunerin dem König Friedrich Wilhelm I. von Preußen, der bekanntlich dem Überhandnehmen Zigeunerwesen in wirksamer Weise Einhalt tat, gelegentlich eines Spazierganges im Jahre 1849 „verhaftet“ haben. Das Weib habe dem König beantragt, die einzelnen Ziffern des laufenden Kalenderjahres 1849 ihres Jahreszahl hinzuzufügen, dann werde er die Jahreszahl finden, in der Deutschland ein Kaiserreich werde; werde er bei der so genannten Zahl das selbe Ziel wiederholen, werde er die Jahreszahl finden, in der man den ersten deutschen Kaiser zu Grabe trüge, werde er aber zum dritten Male die Ziffern der gewonnenen Zahl derselben hinzuzufügen, werde er die Jahreszahl 1913 erhalten. Die Bedeutung dieser Ziffer habe die Zigeunerin anfangs nicht verraten wollen. Als aber der König ungeduldig Weisheit verlangt habe, hätte sie erklärt, dies sei das Jahr, in dem das Deutsche Reich eine Republik werde.

Die Jahreszahl sei keineswegs neu, aber ihre Wiederholung gerade in der Augenblick, da die sozialdemokratische Presse für den revolutionären Propaganda treibt und hingestrichen von den letzten Wahlerfolgen ihrer Partei den Waffensack des Herrschers der Zeit der Umwälzung und Wankung der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung verberichtet, läßt die Absicht der Verfassungskämpfe deutlich erkennen. Sie soll die Abgrenzung der Umfuzipartei für die Republikanten und die sozialdemokratischen Raum einer „Republik Deutschland“ einnehmen und zugehen lassen. Für dieses Ziel ist den Führern der Umfuzipartei jedes, auch das äußerste Mittel recht, wenn es nur ihren Zweck dient.

Mit der „Republik Deutschland“ hat's aber doch noch gute Wege. Man auch die Umfuzipartei ihre Anhänger nach Hunderttausenden zählen, sie wird dem deutschen Volke nicht die Liebe zum annehmlichen Herrscherhau und die Freude an Kaiser und Reich aus dem Herzen reißen. Das deutsche Volk bedankt sich für eine Republik mit Scheidemann oder August Bebel an der Spitze.

Deutsches Reich.

Au den neuen Handelsverträgen.

Die Frage der „Nationalliberalen Korrespondenz“, die Reichsregierung werde dem Reichstage seinen neuen Zolltarif zu den neuen Handelsverträgen vorlegen, sondern sich darauf beschränken, in einer Novelle zu dem geltenden Zolltarif einzelne Änderungen zu bemerken vorzuschlagen, wird unsere Berliner Mitarbeiter von aut unterrichteter Seite als unzutreffend bezeichnet. Die Frage, ob ein neuer Zolltarif oder eine Novelle zum alten ausgearbeitet werden solle, sei noch nicht entschieden, doch spreche die Wahrscheinlichkeit dafür, daß ein vollständig neuer Tarif, freilich vielfach mit den alten Zollsätzen, den Handelsverträgen beigegeben werde.

Die Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

Vom 25. bis zum 29. September findet in Göttinge die 26. Generalversammlung des Evangelischen Bundes zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen statt. Am Donnerstag, den 25. September (abends 8 1/2 Uhr) ist ein Kirchenkonzert in der Peterskirche vorgesehen. Nach Beendigung des Konzerts Glockenläuten, Chorübungen, Beleuchtung der Peterskirche, des Weisenbader Turms und der

Vertauschte Koffer.

(Nachdruck verboten.)

Sitzge von Käthe Helmar (Triebsdorf).

Doktor Braune hatte sich gleich, als der Dampfer Kopenhagen verließ, an die Spitze des Schiffs gesetzt. Er drückte die Wange fest auf den Kopf, legte seine Decke über die Brust und ließ sich vernünftig den frischen Wind um die Ohren saufen.

Die Küste von Seeland war vorübergegangen. Nun blies der Wind stärker, und der Dampfer begann zu schaukeln. Unmäßig wurden fast alle Wände auf Deck leer. Die meisten Passagiere saßen angedeutlich über Bord, andere verhielten sich in den Kabinen. Auch der Begleiter der hübschen Bräutlein, die dem Doktor schon in Kopenhagen aufgefallen war, stand auf und entfernte sich schweigend. Richard Braune aber wurde immer lustiger, je mehr der Wind pffte und die Wellen spritzten. Ganz selbstverständlich nickte er der Dame zu, die sich den geschützten Platz an der Kajütentür gesichert hatte, und rief:

„Jetzt sind wir beide fast die einzigen an Deck.“

„Nur nicht bran tippen, bitte! So ganz sicher vor der Seekrankheit fühle ich mich auch nicht. Wenn ich aufstehen würde...“ Dabei bückte sie sich nach dem Reizebuck, das ihr entfallen war und durch das Schleiern des Schiffs immer weiter fortgeschoben wurde.

„Weiben Sie sitzen, gnädiges Fräulein! Ich bringe Ihnen das Buch.“ Und indem er sich an den Wänden festhielt, erreichte er die Kajütentür und setzte sich neben seine neue Erzieherin. „Wünschen Sie Vorkostung oder infognitor?“ fragte er.

„Das bleibt Ihnen überlassen.“

„O, ich lenne Sie schon seit meiner Ankunft in Kopenhagen. Ich höre Sie mit Ihrem Begleiter im Livoli, in der Glucksthal, im Bruderteller von Anderen — überall, wo Fremde sich treffen.“ Dabei schaute er, wie sie ihn verblüffte und ein wenig misstrauisch anblickte. „Jetzt halten Sie mich wohl mindestens für einen Detektiv? Aber ich bin wirklich ein ganz harmloser Mensch, kein Kriminalpolizist, — ein Doktor der Medizin mit etwas Praxis aus Berlin.“

Aufbruch. Gesammtvorabend, Dieproamantalen-Verband, Nachburgbund, logen am Freitag, den 28. vormittags, Geschlossene Abgeordneter-Veranstaltungen sind für den 26. und 27. September anberaumt. Sprechungen werden über „Evangeliische Krankepflege zur Förderung des konfessionellen Friedens“, Dr. Grämer und Frau Dr. Grämer in Eschfeld, über das Thema „Konfessioneller Friede und zunehmende konfessionelle Mischung“, Herr Dr. Sch. Wollert, über „Fürsorge für die evangelischen Deutschen in unserm Diktaren“, Professor Dr. Wulff in Berlin, die Mitglieder der evangelischen Bundestage, am 27. September, bringt die Rede des geschäftsführenden Vorsitzenden Dietrich L. Zerling: „Zur Heiligung und Jahresfeier“. Weitere Referate haben Superintendent D. Wulffmann-Abden (Fürsorge für die evangelischen Deutschen in Ausland) und Oberlehrer Lic. Wolbente-Berlin („Die evangelische Mission in den Kolonien und die Wahrung des konfessionellen Friedens“) übernommen. Es folgt am Sonntagabend 8 Uhr die erste Evangelische Volksversammlung mit dem Thema: „Was hemmt den konfessionellen Frieden?“ Erster Redner: Prof. D. Scholz-Berlin über „Jüdische Friedensbegriffe“, zweiter Redner: Landgerichtsdirektor von Doen-Erbing über „Hindernisse am Frieden“.

Am Sonntag, den 28. September, finden zunächst Festgottesdienste in den örtlichen Kirchen statt, dann folgt vormittags 11 Uhr die Hauptversammlung. Thema: „Die theologischen Fakultäten in ihrer Bedeutung für die nationale Kultur und den konfessionellen Frieden.“ Leber hat Geleitwort zum Preissatz aus dem Bundespräsidenten die Aufgabe, den Vortrag zu halten, zurückgehen müssen. Für Nachmittag ist eine Feier an der Oberkassalle vorgesehen, wobei Superintendent Kröber-Piema über „Friedensfrühling vor 100 Jahren“ und monate Gemeindeführer des deutschen Volks' sprechen werden. Daran schließen sich drei abendliche Volksversammlungen, in denen das Thema behandelt wird: „Was hindert den konfessionellen Frieden? 1. Einigung, nicht Spaltung, 2. Stärkung, nicht Schwächung des Protestantismus.“ Zweiter Redner: Prof. D. Scholz-Berlin, Dr. Behringer-Berlin, Konfessionsrat Dr. Joseph von Halle a. S., Pastor Schaeffers-Pöschel, Pastor Braun-Schneidewitz, Schriftführer Wilhelm-Oberhiesler 1. Sachl. Die Tagung beschließt am Sonntag ein Festessen und am Montag ein gemeinsamer Ausflug nach dem Ophim.

Kleinere politische Nachrichten.

Dem Verbands deutscher Völkervereine ist die Erlaubnis erteilt worden, eine weitere Gelbsteuer zur Förderung der Volksfahrtsbetriebe des Verbandes im Jahre 1913 zu beantragen und die Kote in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

„Brieftelegramme.“ Aus den Kreisen des Handels und der Industrie ist die Bitte geäußert worden, daß Brief-Telegramme an der Empfangsstation auch durch „Geldlos“ bestellt werden können. Das Reichspostamt sieht diesen Wunsch, wie die „N. P. G.“ mitteilt, abnehmend gegenüber, und zwar aus dem Grunde, weil es dem Wesen des Briefesystems entspricht, daß es nach der Art und dem Bestimmungsort wie ein gewöhnlicher Brief in regelmäßigen Stellungsgänge abgetragen werde.

Ausland.

Wirtschaftliches aus Frankreich.

Der französische Kriegsminister Etienne erklärte einem Richterhater, daß die neuen Scharenabgaben, falls sein Streit ausbreche, am 30. September fertiggestellt sein würden. Die Jahresklasse von 1913 werde spätestens am 25. November eingezahlt sein. Die Abgaben werden im Laufe des Jahres 1913 in der Höhe von 1910 festgesetzt werden, wobei ein neuer Gehalt geordnet werden soll, daß sie noch während eines Jahres zur Verfügung des Kriegsministeriums bleiben und einberufen werden könne. Obgleich die Gabeln nicht vollständig seien und in der Frontlinie allein 1300 Leutnants fehlten, werde es in keiner Hinsicht an Mannschaften mangeln. Am 15. April nächsten Jahres werde die dritte Klasse mobilisierungsfähig sein. Schließlich werde noch vor Ende dieses Jahres an der Wagesengruppe in dem Gebiet zugehörigen Nancy und Vesonon ein 21. Armekorps errichtet werden. Zu dessen Kommandeur sei General Bergand auserwählt, der als Regierungskommissar in der Kammer und im Senat an den Verhandlungen über das Dreijahresgesetz einen hervorragenden Anteil genommen habe.

Kritik!

Die „Times“ melbet aus Washington vom 8. d. M.: Hier herrscht große Sorge wegen Mexiko, denn die öffentliche Stimmung ist derart, daß jede Verleumdung

„Und ich heiße Elise Weyer, bin Malerin, wohne in Schöneberg, bin jedoch mit den Millionären dort wieder vernunftig noch verträglich.“

Sie musterte ihn und fand sein bartloses Gesicht mit den klaren blauen Augen sympathisch.

„Nun sind also unsere Steuerrufe fertig,“ sagte er, und sie errötete, weil sie glaubte, er hätte bemerkt, wie sie sein Neuzugers studierte. „Übrigens sind wir zu beide doch halb und halb Detektivs: Sie als Malerin, und ich als Arzt, der das, was man ihm verheimlicht, zu erraten sucht. Zu welcher Menschengattung gehört denn aber Ihr blonder Begleiter?“

„Der von Loenen ist Großkaufmann aus Rotterdam. Näheres weiß ich nicht, denn ich lerne ihn vorgefunden ebenso zuhause kennen, wie jetzt Sie: auf der Tour von Kopenhagen nach Stockholm.“

„Er will auch nach Wille?“

„Ja, er ist jeden Sommer hier und wohnt bei Elsteron. Ich habe im Hotel Anhalter gemietet.“

„Ja, auch,“ sagt Dr. Braune erriet. „Und dort steht man schon den Besuchern und das Kullenger.“

Das Schiff ging allmählich ruhiger. Blasse Männer und Frauen saßen auf Deck. Stenards hielten die Seefranken und nahmen ihnen Deck, Deden und Schowls ab. Auch Herr von Loenen kam mit hochgehängtem Kopf fragen zum Vorklein.

„Ich habe nach Ihrem Gesicht gesehen, gnädiges Fräulein. Auf dem Dampfer kommt leicht etwas vor mit den Koffern. Das ist nicht wie bei den Eisenbahnen in Preußen! Vorkicht ist immer gut.“

„Sehr liebenswürdig von Ihnen. Meine Handtasche ist auch noch im Wickeldeck; ich will sie mir holen, meine Schlüssel sind drin.“ Elise Weyer erhob sich.

„Nicht nötig. Ich habe alles aufnahmengesetzt. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern, gnädiges Fräulein. Weiben Sie nur oben und lassen Sie, wie wunderbar diese schwedische Küste ist. Hier wollen wir oft ruhern.“ Er reichte ihr den Arm und führte sie an die Spitze des Schiffs. Dr. Braune fühlte, daß er verabschiedet war.

Als der Dampfer anlegte, da er dem Soldatenden den Auftrag, seinen Koffer in das bestellte Zimmer zu schaffen und ging noch eine Weile auf die Mole.

Mißer Linds eine ähnliche Wirkung haben könne wie die Explosion der „Main“, und wahrscheinlich die „Washington Times“ Melbet, wonach Präsident Cuerto folgende Erklärung abgegeben habe:

„Ich werde jedem Genehmigungsantrag der Vereinigten Staaten in die Angelegenheiten Mexikos mit Waffengewalt entgegenzutreten. Ich beabsichtige, die Anwesenheit der „Main“ absolut zu ignorieren, bis er die amtliche Bestätigung als Schiffsfahrer hat, oder bis er in den Umständen wird er von der Behörde empfangen haben.“

„Eine Vermittlung oder Genehmigung der Vereinigten Staaten anzuerkennen. Die Würde der Republik verlangt, daß wir kein Kompromiß mit den Revolutionären annehmen.“

Norwegische Stimmung.

W. Waide, am 8. August.

Ein foppiger Sonntag fröhlich über dem herrlichen Rand, heute ist Sonntag, denn Norwegen feiert den Geburtstag seines Königs. Mit dem norwegischen Volk feiert auch die deutsche Hochseeflotte, die seit acht Tagen über norwische Küsten und Gewässer verweilt hat. Schon die ganze Woche über gibt die Wogen um 8 Uhr, wenn bei „Flaggenparade“ über die hohen Berden am Nord des Schiffs langjam und siegerfröhlich klingen, nach Kristiansand, wo die norwegische „Mejerkrans“ und die norwegische Nationalhymne von Bord aus die geliebten Berge. Heute aber haben die Schiffe fröhlichen, bunten Schmuck angelegt, sie haben „über die Toppfen geflaggt“, das heißt alle ihre Flaggen und Wimpel von Mast zu Mast vereinigt, und mittags mit dem Glockenschlage zwölf Funen 21 Schiffe jeder einzelnen der 26 heutigen norwegischen Schiffe dem König des Landes ihren majestätischen Gruß entgegen. Von 546 deutschen Kanonenjägern halten die norwegischen Gleitboote und Wientaler wieder, und ängstliche, argwöhnliche Gemüter mögen in diesen dröhnenden Donnerzügen bereits wieder einmal eine „deutsche Invasion“ hören.

Bereits hat ja anfänglich der Übergabe des Kristhof-Denkmal durch den deutschen Kaiser an den norwegischen König in diesen Tagen ein Drontheimer Schiff gemurt und gemurrt: „Wir wünschen keine deutsche Siegesallee in den norwegischen Häfen!“ Das soll nicht etwa eine künstlerische Kritik am Kaiserlichen Geschmack sein, sondern die Verbundung politischen Willens gegen deutsche Willen.

„Die deutsche Besetzung der norwegische Küste und Küsten wie ihr heimisches deutsches Jahrbuch“ — wird kaum weiter geflagt und zugleich verurteilt. Denn es ist unumstrittene Tatsache, daß keine einzige Schiffsjagd, ja nicht einmal ein fischergisches oder fischisches Manöver innerhalb der norwegischen Hoheitsgewässer, geschweige denn in den Küsten und Küsten vorgenommen wurde, obwohl es notwendig ein „Landungsgebiet“ bei dem benutzten Truppen fremdes Territorialgebiet betreten müßten. Wie mir der Kommandant eines Dorschbootes erzählte, geht die deutsche Korvette sogar so weit, daß ein Torpedoboot, das für etwa eine Stunde in den Hafen von Bergen einläuft, um dort die Post der Flotte abzuholen, erst die Erlaubnis dazu bei der norwegischen Oberkommando beizubringen.

„Alle norwegischen Jahrbücher werden unterfucht und die deutschen Gesandten befragt“ wird kaum weiter verächtlich. Mit Verachtung: Wer könnte, wer kann etwa Derartige besser und erfolgreicher tun — ein deutsches Kriegsschiff in einer einzigen Woche und mit dem Kaiser und Kaiser. Die Küsten und Küsten werden meistens weithin kenntlich — oder bis unabhägigen englischen Dampf- und Segel-Yachten, die während der vielen Monate des langen Sommers in jedem Fjord, in jeder Bucht, in jedem Hafen auftretend sind? Wohin man auch einen Ausflug unternehmen möge, überall weit irgendwo in diesen Rand eine englische Fahne bei englischen Yachten oder Segel-Yachten, von Haus und Boden her, auf Fernen oder Fährten. Aber diese Engländer sind scheinbar über den norwegischen Argwohn erhaben. Wie es wir Deutschen auch sein sollten — in so oder mehr sein sollten.

„Die Invasion des Großkapitals“ wird dann schließlich befragt und beantwortet — auch wieder mit einer Spitze gegen Deutschland und doch die Befragung: „Nicht wahr, daß gerade in diesen Tagen wieder eine englische Gesellschaft einen der größten Wasserfälle Norwegens, den Lura-Fall, erworben hat, um die 700 000 Fuderbeständen seines Gefälles für eine Industrie-Anlage zu verwerten.“

Kritik: Die „Invasion des Großkapitals“ ist es, die in Norwegen eine antideutsche Stimmung beabsichtigt und mit Erfolg befreit — aber in anderem Sinne, als das Drontheimer Schiff es wahr haben will. Die Invasion des englischen Groß-

Der Blick auf Wille und das Kullengerie vor das Schöne, war er je gesehen hatte. Die Mole ging in die grüne See hinaus, die ihre weichen Wellenlinie bald dichte, bald rechte. Felsen aus rotem Gestein, die und da in graugrüner Ebene übergehend, erhoben sich schroff am Ufer und ragten trotzig aus dem Wasser hervor. Zwischen die Klippen und den blauen Himmel schoben sich Raumbilder: der einfachen, ohne Prätention, terrassenförmig hingestellten Häuser von Wille vollendeten eine fröhliche Farbenharmonie.

Als Richard Braune ins Hotel kam, lag er seine Reisebekanntlich, Fräulein Weyer, mitbergnügt vor der Tür ihres Zimmers stehen.

„Ich weiß nicht, was das mit meinem Schlüssel ist,“ sagte sie. „Er paßt nicht zum Koffer. Und von den Hausmädchen hier versteht niemand Deutsch.“ Sie fragte schon, ob der Koffer vertauscht sein könnte. Wenn ich den Vorriech richtig verstanden habe, meinte er, Ihrer wäre ähnlich. Willezeit hat man sie verwirrt?

Wenn Sie gestatten, verusche ich mit meinem Schlüssel.“ Doktor Braune zog sein Schlüsselbund aus der Tasche und probierte vergeblich. „Sehr heimlich für Sie! Aber — ich möchte Sie bitten, einen Moment in mein Zimmer zu kommen, damit Sie sich überzeugen, daß mein Koffer wirklich mein Koffer ist,“ sagte er hinzu, denn er glaubte, in ihrem Blick etwas wie Mißtrauen zu lesen.

Sie folgte ihm schweigend. „Unser Koffer sind tatsächlich Zwillinge,“ sagte sie, wie um sich zu entschuldigen, während er verusche, das Schloß zu öffnen.

„Teufel, meine Schlüssel sind auch verborben! Was hat denn das zu bedeuten?“ rief er und sah nicht gerade liebenswürdig auf Elise Weyer hin. „Noch dazu hier im Auslande... in diesem Nest... ehe man einen Schlüssel finden wird! ... Wollen Sie mir einmal Ihren Schlüssel erlauben? ... Nein, der schließt auch nicht. Aber hier hängt das Schloß mit meinem Namen: es ist sicher mein Koffer! Ja... da hat jemand herumprobiert... Glücklicherweise habe ich keine Wertpapiere drin gehabt.“

„Ich auch nicht. Aber meine Camera, die Farben und alles, was ich zum Arbeiten brauche. Ich muß einen Schlüssel finden oder selber den Koffer aufbrechen,“ sagte sie bestimmt. „Das beste wird sein, wenn ich Herrn von

RRRRRRaus

aus dem Bett muß jeder, welcher sich eines wirklich guten, zuverlässigen Weckers, die ich schon von 30 J. an in vorzüglicher Qualität führe, bedient.

Soldester und prakt. Beamtenwecker.

Patentwecker, welche so lange wecken, bis man dieselben selbst abstellt.
Taschen-Wecker-Uhren, äußerst praktisch für die Reise.

Grösste Auswahl am Platze in modernen Wand- und Stand-Uhren.
Küchen-Uhren, Kontor- und Laden-Uhren
in reichster Auswahl zu soliden Preisen.

Auf jede Uhr leierte ich schriftliche reelle Garantie. [3525]

Gustav Uhlig, Uhrmacher. Fernruf 359
Gegründet 1859.
Größtes Lager der Provinz Sachsen.

Untere Leipzigerstrasse.

Größte Reparatur-Werkstätte am Platze.

Mitglied des Rabatt-Vereins. 5 %



Sonntag, den 17. August, nachmittags 3 1/4 Uhr: Große Rennen zu Magdeburg.

Haupt-Ereignis:

Kronprinzenpreis!

Ehrenpreis Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen und 64 000 Mark.
Größtes Offizier-Rennen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Gesamtpreise 85 000 Mark.

Preise der Plätze:

| | | | |
|-------------------------------------|----------|---------------------------|----------|
| II. Platz, Herren | Mk. 1.10 | Reserv. Platz, Herren | Mk. 8.10 |
| II. Platz, Damen, Kinder u. Militär | 0.50 | " " Damen | 5.10 |
| I. Platz, Herren | 2.10 | " " Schüler | 3.10 |
| I. Platz, Damen, Kinder u. Militär | 1.10 | " " Kinder | 2.10 |
| Sattelplatz, Herren | 5.10 | Reserv. Sitzplatz, Herren | 8.10 |
| " " Damen | 3.60 | " " Damen | 6.10 |
| " " Schüler | 2.60 | Logenplatz | 10.10 |
| " " Kinder | 1.35 | | |

Zu den Rennen fahren Sonderzüge von Berlin, Leipzig, Hannover, Halberstadt u. Dessau, welche an allen größeren Zwischenstationen halten, mit fast halben Fahrpreisen.

Eintrittskarten-Vorverkauf in Halle: im Zigarngeschäft Max Thümmel, Riebeckplatz, und in der Wettannahmestelle des Sächs.-Thür. Reiter-Vereins, Martinsberg 2.



Jahrhundertfeier der Freiheitskriege Breslau Mai 1913 Ost

Historische Ausstellung
Gartenbau-Ausstellung
Szenische, musikalische,
sportliche Vorstellungen

Angenehmer
Ausflug nach **Gutenberg**
zur Fruchtweinschenke. **Ergebnis W. Trebstein.**



Meys Stoffwäsehe

aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz
ist der beste Ersatz für Leinenwäsehe.

Elegant. Wohlfeil. Praktisch.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Albin Heitz, Schmeererstr. 24; Hugo Winkler, Schmeererstr. 3; Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28; Th. Leubing, Nacht-Schmeererstr. 15; Rich. Wagner, Königstr. 6; Franz Kundy, Leipzigerstr. 65; Paul Hässler, Morchburgerstr. 5; C. A. Böhm, Geisstrasse 50; Albin Boppa, Thomasiusstrasse 6; Th. u. Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2; Paul Rosch, Gr. Steinstr. 38; Franz Schwarz, Neumarktstr. 12; Otto Böttcher, Landwehrstr. 10; F. Müller, Leipzigerstrasse 29; C. Obesfelder, Alter Markt 24; — in Giebichenstein bei Will. Freitag, Gr. Brunnenstr., sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. [3497]
Man bitte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten u. Verpackungen, sowie denselben Bezeichnungen.



Weg
mit allen Einmach-Töpfen und -Gläsern zum Zubinden.
Jede prakt. Hausfrau
verwende unsere seit Jahren bewährten

Adler-Konservengläser

Hergestellt nach unserm patent. Blasverfahren innen glatt, daher bequem zu reinigen.
Der Inhalt wird vom Gammal nicht berührt.
Einzelu. in allen Einkochappar. sterilisierbar.
Billige Preise [3215]
Vorrätig in allen besseren Glas-Handlungen und einschlägigen Geschäften, eventuell weist Bezugsquellen nach.
Aktiengesellschaft Glashüttenwerke Adlerhütten
Penzig i. Schl.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reitzen, Halle (Saale), Telefon 8108 u. 8109.



Möbel

Wir liefern direkt an Preisaufträge durch ganz Teutland:
Speisezimmer 30, 308, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Höfner's Möbel-Engroshaus.
Berlin N. 212,
Veteranenstr. 11, 12, 13.

Gut sitzende Korsetts

dauerhafte Korsetts
von 1-8 Rthl. empfänglich 3299
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Fort mit Waschbrett und Bürste!

Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.
Viel bequemer, billiger und besser
waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird
damit blendend weiss, frisch und duftig
wie auf dem Rasen gebleicht.

Überall erhältlich, wie sonst, nur in Original-Paketen.



persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.
Nach Fabrikanten der erblieblichen

Zur Aufklärung.

Gebe hiermit bekannt, dass die heutige Zwangsversteigerung der 7 Eilboten-Anzüge, Räder und Wagen

nicht meine Firma betrifft.

Hochachtungsvoll
Halle'sche Eilboten, Messenger Boy,
Jägersgasse 2. [4377]

1422 Fernruf 1423.

P. P.

Um Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir Kenntnis davon nehmen zu wollen, dass die von uns unter der Firma



Sachse & Müller
betriebe Kohlenhandlung,
zu welcher wir vor Jahren die Kohlenabteilung der Firma Ed. Lincke & Ströber käuflich erwerben, mit der Baumaterialien-Handlung und Ziegelei diese Firma in keinem Zusammenhange steht und wir alleinige Inhaber unserer Firma sind. [4386]

Sachse & Müller,
Hordorferstr. 1. Kohlenhandlung. Fernspr. 59.

Besondere Vorteile: Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententafeln.

Allgemeine Rentenanstalt
zu Stuttgart
Lebens- u. Rentenversicherungen-Verein a. S.
Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.
Vertreter in allen grösseren Plätzen.
Generalagentur Magdeburg, Breitweg 26.

Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne. [4244]
Spezialität: Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3488.

Handels-Hochschule Mannheim.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 1913/14 ist erschienen und kann vom Sekretariat unentgeltlich bezogen werden. — Erste Immatrikulation: 20. Oktober. — Beginn der Vorlesungen: 21. Oktober.

Nähere Auskunft auf Anfrage. [4368]

Wratzke u. Steiger, Hofflieferanten.

Juwelen — Gold — Silber. [4286]

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alle Leipziger)

Gegründet 1830.
Versicherungsbestand mehr als eine

Milliarde Mark

Deckungsmittel 400 Millionen Mark.
Bestes Prämien- und Dividendsystem.
Unanfechtbarkeit :: Unverfallbarkeit
:: Weltpolice. ::
Verteiler in Halle a. S.: Hugo Klauke, Generalagent, Martinsstr. 11, Johannes Erbs, Generalagent, Dorotheenstr. 1. [3978]

Zahn-Atelier

Halle a. S. **M. Brosig,** Steinweg 34 I.
Kstl. Zahnersatz — Plomben.
Zahnziehen, auch m. lokal. wie allgemein. Betäubung zur Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise. (4250)
15jährige Fachtätigkeit im In- und Auslande.
Sprechstunden von 9-1 u. 3-6, Sonntags wie anzutreffen.
— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

Radfahrerkarten

empfiehlt
Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Verlag der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Leipziger Strasse 61/62.
Mit 9 Beilagen.

Die Rennen am Sonntag.

Man schreibt uns: Zum morgigen Sonntag ansehenden Rennen läßt sich wieder für die meisten Zuschauer erwarten. Es trifft sich nämlich für die meisten Zuschauer...

Zum Mittelpunkt des morgigen Rennings steht das mit einem Ehrenpreis des Großherzogs von Sachsen-Weimar für den siegenden Reiter und 500 Mk. ausgestattete Große Preis der 1. Klasse...

An zweiter Stelle folgt das Halbblut-Jagdrennen, in dem sich die besten auf mittelvelocipeden Wagen laufenden Halbblüter ein Wettrennen geben; darunter Konterrennen, bei dem in der ersten Runde...

schafft bewegt, so daß eine Ueberholung von ihrer Seite im Bereich der Wäldchen liegt. Das Rennen wird über 3200 Meter mittlere Bahn gelaufen.

Sehr interessant ist auch das Tourgauer Jagdrennen, ein mit 2000 Mk. ausgestattetes Sandicap. Der alte Marlon ist mit der Ehre des Höchstgewinns bedacht; er sollte sich fürzlich in Dresden nur vor einem so guten Pferde wie...

Anfahrt zum Rennen.

Um ein Stöden des Wagenverkehrs zu vermeiden, sind in Ueberweisung für den höchsten Polizeibehörden folgende Anordnungen getroffen worden: Die ersten Wagen und Autos, welche keine Karte für den vorbestimmten Wagenplatz haben...

Den Anhabern von Sattelplatz-Karten sieht auch der Besuch des oberen Restaurants und der Terrasse offen. Am letzten Sonntag sollen Sattelplatz-Besitzer verhältnismäßig durch das Besetzen eines Kontourers abgelenkt werden sein, diese Räume zu betreten.

Provinz Sachsen und Umgebung. Kaiserparade bei Kassel.

Die Kaiserparade im nächsten Jahre werden beinahe in Kurhessen und Thüringen vor sich gehen. Die Landrat von Rappenhain in der Sitzung des Kasseler Kreis-Tages...

Witterungsbericht vom Brocken.

Während der ganzen letzten Woche war das Wetter wolkig, kalt und veränderlich. Teilweise sanken die Temperaturen schon recht beträchtlich unter die normalen Werte...

Broden als außerordentlich günstig zu bezeichnen; der gesamte Oberberg, Galtbergt, Klauenthal und abends auch die Werberberge fast in ihrer ganzen Ausdehnung waren sichtbar. Die Temperatur blieb am 6. und 7. im Tagesmittel um 6 und 7 Grad hinter dem normalen Werte zurück.

Engländer-Chronik.

Verunglückt sind auf den Fischerbenderer Kalwerken der Bauer Straube und der Bergarbeiter Weißig durch niedrige Berge Engländer. Während der nun einen Sturm auslöst, trat St. innere Verletzungen und Verletzungen am Rücken davon, die seine Ueberholung nach dem nächsten Krankenhaus nötig machen.

Das zweijährige Schwaben eines Gutsbesitzer in Hofdorf (Kreis Reiningen) fiel in einem Wasserbehälter und ertrank. Das zweijährige Schwaben des Landwirts Wente in Sargzode brach in einem umhüllenden Augenlid Wente aus einer Pfanne. Trotz ärztlicher Hilfe starb das Kind.

Ammerdorf, 8. August. (Die Männer-Lieder-tafel) hält am Sonntag im Schmiedigen Restaurant ihre Sommerfest ab.

Ammerdorf, 8. August. (Kinderfest.) Der Erste Schreyberger-Verein veranstaltet am Sonntag in seinem Garten an der Friedenstraße ein Kinderfest.

Ammerdorf, 8. August. (Vom Tennisflug.) Der Tennisplatz erreicht sich einer regen Benutzung.

Ammerdorf, 8. August. (Die Ueberpachtung.) Die der Magdalenen vornehm, ergiebt einen Preis von 2524,50 Mk. (bisher 1647,50 Mk.).

Delitzsch, 8. August. (Baureihe Hausjungen) wurden gestern in Döberitz abgeholt und in einem Falle ein ganz gemittelter Weidenhändler, in anderen Fälle 29 Hofgärtner, offenbar von Feldbesitzern herrührend, gefunden.

Delitzsch, 8. August. (Raisfellerwerbtag.) Schützenfest. Die Raisfellerwirtschaft, mit der auch die Veranschlagung des Schützenhauses verbunden ist, wurde wieder der Hennauerer bei dem Raumburg übertragen.

Delitzsch, 8. August. (Der Preis.) Der Preis für die 1. Klasse beträgt 2210 Mk. pro Jahr gegen 3000 Mk. in der vorigen Wintersaison. Die Schützenvereinsversammlung feierte das Programm des am 17. und 18. d. Mts. gehaltenen Wandertages fest, das aus Schießen der Schützvereine, Ball, Königsspiel und Festspiel besteht.

Naumburg, 8. August. (Neuer Kommandeur des Reiterbataillons.) Major und Bataillonskommandeur Kollmann im 8. Reiterbataillon Infanterie-Regiment Nr. 50 wurde zum Kommandeur des Reiterbataillons ernannt. Der bisherige Kommandeur dieser Anstalt, Oberleutnant Meyer, wurde unter Verlegung zum 8. Hof-Infanterie-Regiment Nr. 58 mit der Führung dieses Regiments beauftragt.

Naumburg, 8. August. (Die Weidliche.) Die von der Gemeinde angekauften Ritzgärten in Naumburg sind jetzt schon vorläufig ein großer Anzahl Rentenquersprüche ist bereits abgeschlossen. Es hat eine Anzahl von 1/2 bis 1 Morgen, sowie auch kleinbäuerliche Rentenstellen bis zu 30 und 40 Morgen Größe gebildet. Nachdem die in diesem Jahre noch mit Getreide bestellten Gutsflächen angekauft sind, werden folgende die neuen Wege, die für die Weidliche gewahrt, angelegt und dann mit der Errichtung der Gebäude für die Rentenstellen vorgegangen. Für die am dem bestehenden festen Strohen projektierten Rentenstellen wird das Baumaterial bereits angekauft. Die Rentenquersummierung beauftragt der Administrator des Rittergutes Naumburg, Curt Raab zu Naumburg, an welchen Kaufpreise wegen weiterer Aufkunft über Rentenstellen und Kaufpreise sich wenden können.

Naumburg, 8. August. (Verheiratete Fallmann.) Der Verheiratete Fallmann, ein junger Mann bei einem Restaurateur ein falsches Gemaltstück in Zahlung geben wollte, wurde er und später noch vier seiner Komplizen verhaftet. Ein fester, der Hauptmörder der ganzen Bande, ist leider entkommen; er kammt aus Schönebeck a. d. E. und ist schon oft vorbestraft worden. Bei den Verhaftungen wurden noch falsche Einmark- und 25 Pfennig-Stücke vorgefunden. Ein Raubfest wird hier am 24. August zum Gedenken der großen geschichtlichen Ereignisse von 1813 und der 25-jährigen Weidliche Lehr des Regimentsantritts des Kaisers gefeiert werden. Auch einer patriotischen Feier auf dem Domplatz wird nachmittags ein Festzug veranstaltet. Um 4 Uhr schließt sich auf dem Marktplatz das Fest ab.

Naumburg, 8. August. (Zeitgenossen.) In Bremerhaven der hiesigbüchse verlorliche Fleischermeister Max Friedrich von hier, der etwa 1700 Mk. unterlagener hatte.

Naumburg, 8. August. (Der Fest der Götter.) In Naumburg feierte am Donnerstag das Nordmarkmeisterei in der Götterfeier im Garten a. d. Elbe. Reize Spielteuete hielten im Alter von 70 Jahren.

Advertisement for Gardinen Vorhänge Teppiche. Includes text: 'Gardinen Vorhänge Teppiche', 'creme, weiß u. farbig', 'Tuch, Leinen, Tüll, Madras', 'deutsche u. orientalische', 'für Neueinrichtungen.', 'Besonders billige Preise.', 'Anfertigung von Vorhängen', 'A. Huth & Co. G.m.b.H.', 'Marktplatz 21. HALLE S. Gr. Steinstraße 86/87.'

Aufzüge

Maschinenfabrik **Heber & Streblow** Halle a. S. 12.
Gegr. 1878. — Acensere
— Telefon 886. — Inhaber: **A. & H. Zeising.** Delitzscher Str. 10.
— Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art. — 3600

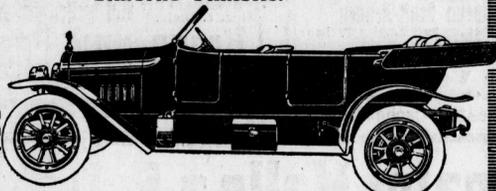
Krane

„Der Dessauer“

8/24 PS. — Modell 1913. — 8/24 PS.

Norddeutsche Automobil-Freifehrt Mai 1913
ERSTER und einzigerster PREIS seiner Klasse.
Leichte Wagenfahrt des A. D. A. C. 17.—19. Juli 1913
***** Silberne Plakette. *****

Verlangen
Sie unseren
neuesten
Prechtatolag.
Lassen Sie sich
unseren Wagen
kostenlos vor-
führen.



Anhaltische Automobil- u. Motorenfabrik Aktiengesellschaft, Dessau.
Verkaufsabteilung Halle, Ludwig Wuchererstr. 87. Tel. Nr. 8388.

LOKOMOBILEN

für SATT- und HEISSDAMPF

GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN

mit Ventilsteuerung bis 600 PS

Maschinenfabrik

BADENIA

Weinheim in Baden

Repräsentant: Ingenieur Fritz Kalbow, Berlin W. 57, Frobenstrasse 4. Telefon: Lützow Nr. 5459.

R. WOLF

MAGDEBURG-BUCKAU

Vorprüfung der D. L. G. 1903:
Große allerbste Denkmünze für Dreschmaschine WOLF.



SATTDAMPF- und PATENT-

Heißdampf-Dreschsätze WOLF

mit selbstbindenden Patent-Glatstrohpresen
und Patent-Selbsteinleger, Bauart WOLF.

NEUESTES, VOLLKOMMENSTES SYSTEM. GEDIEGENE DEUTSCHE ARBEIT.

Günstigster Kohlen- und Wasserverbrauch.

Zweigbureau in Leipzig: Gerberstr. 2-4.

Eis- und Kältemaschinen

zum Erzeugen kalter, trockener Luft, sowie zur Fabrikation von Eis
:: als Ersatz für Eiskühlung, ::
billigster Betrieb

für Villen, Fleischerereien, Wild- und Geflügelhandlungen, Butterhandlungen,
Restaurants, Hotels, Molkereien, Delikatessgeschäfte etc., liefert schnellstens
Spezialfabrik für Eis- und Kältemaschinen

Gustav Wehite, Halle a. S.

la. Zeugnisse erster Firmen. — Kulanteste Bedienung. — Streng sachgemässe Ausführung.
Zuletzt gelieferte Kühlanlagen befinden sich im Geschäft des Herrn Hoflieferant
E. Halko, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse, und im Delikatesshaus von
Paul Schnabel, Halle a. S., obere Leipzigerstrasse.
Interessenten werden um gefl. Besichtigung gebeten.

Vertreterbesuch kostenlos.

Bestbewährte Lokomobilen und
Dampfdreschmaschinen
Strohpresen,
Selbsteinleger,
eingebaute
Dresch-Anlagen-
Einrichtungen
für elektr.
Antrieb.

Lausitzer-Vertriebsgesellschaft für d. Provinz Sachsen
Halle a. S. 117a
Central-Ankaurstelle
für Landwirtsch. Maschinen u. Geräte.
Patent-Glatstrohpresen sowie
sämtl. Maschinen
und Geräte
für die Landwirtschaft.

Reparaturen
an Maschinen jeglicher Art
in sachgemässer Ausführung.

Tüchtige Monteure zu Diensten.

Zufrieden ist jeder Landwirt
mit den hochvollendeten
Mayfarth's Putz-Dreschmaschinen
für Motorbetrieb.

Geringer Kraftverbrauch, hervor-
ragender Reindrück, marktfähige
Reinigung.

**Putzdresch-
maschinen**
mit Stiften- und Schlagleisten-Trommel, mit und ohne
Sortierenszylinder von M. 425.— an.

Spezialität: Komplett dreschanlagen für
Ueberlandzentralen.

Einbau- und fahrbare Dreschmaschinen
für Elektromotoren-Betrieb.

Verlangen Sie Sonderangebot Nr. 9088 gratis u. franko.

Ph. Mayfarth & Co., Maschinenfabrik, Leipzig,
Bayerische Strasse 58,
Stammhaus: Frankfurt a. M.

Michel

Michel-Brikets
anerkannt beste Marke.
Jahresproduktion 100 000 Waggons

Zu haben
Halleschen Kohlen- u. Briket-Kontor,
Merseburger Strasse (Ecke Schmiedstrasse), Tel. 39939,
und in anderen besseren Kohlenhandlungen.
Bei Abnahme von 50 Zentnern 75 Pfg. pro Zentner frei Gelasse.

Reparaturen
Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabri-
kate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.
Wickel- für Neu- und Umwicklungen
von Anker und Spulen.
Kollektoren, Vertreibung von nur besten
Materialien, heilige Garantie,
schnelle u. billige Lieferungs.

Conr. Lange, Halle a. d. S.,
Gerruh 2722, Geiftr. 16, Gerruh 2722

Walzen-Schrot-
Quech- und
Mahl-Mühle

Stille's Patent

Die leistungsfähigste der Gegenwart.
Viele Goldene Medaillen.

Auf der Jubiläumsausstellung der deutschen
Landwirtschafts-Gesellschaft 1911 mit
„Neu und Beachtenswert“ ausgezeichnet.
Kataloge und Prospekte gratis und franko.
Vertreter gesucht.

F. Stille, Maschinenfabrik, Münster i. W.
Nach Leistung und Arbeitertahl größte Spezialfabrik
Deutschlands.

Gegr. 1878.

Zentralheizungen
aller Systeme

Dicker & Werneburg
Aelteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.
Feinste Referenzen.

Maurer- und Zimmerarbeiten
Jeder Art führt unter feiner Aufsicht sorgfältig aus
A. Seidel Nachf. Max Pohle, Baugeschäft,
Ernststraße 11, Ecke Abbeplatzweg, Telefon 2102.

Beste, neueste und billigste Ersatz
für Strohscheile sind meine ges. gesch.
Jute-Garbenbänder
mit eisernen Verschlussstücken z. Einbind.
von Getreide, Stroh, Heu, Holz usw. Gegen
Fäulnis und Mäusefrass imprägniert. Das
Binden damit geht 80 Proz. schneller als
mit Strohsellen. Ein Zug und die Bänder
sind wieder geöffnet. Das Tausend kostet
20 Mk. Bei 5-jährigem Gebrauch getragen
die Kosten jährlich pro Schock nur 12 Pfg.
Muster und Prospekt kostenlos.

(Gutsbes. R. Wolf, Stahna, Post Starbach (Kgr. Sachs.).)

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
alles Art.

Trockenheizungen für alle Zweck, Koch- und
Waschbecken, Dadoeinrichtungen.
Ca. 3000 im Betrieb

Sachse & Co., Halle S.
Alte Maschinenfabrik am Platz.
Zweigabtl.: Dresden und Bielefeld 6264

Alwin Tietz,
Metallgießerei, 14219
Halle a. S., Raffinerie-
strasse 43b
Telephon 565.

Metallguss — Ventile — Hähne.
Reparaturen schnell — sauber — billigst.

Aufzüge für Personen u. Lasten
Paternoster-Aufzüge

Ueber 5000 Kran- und Aufzugsanlagen ausgeführt
3218

Unruh & Giebig, Abt. d. Paulger Maschinenf.
und Eisenfabrik Akt.-Ges. Leipzig-Plagwitz.

„Tulpe“

Am Renn-Sonntage: Souper-Musik.
 Fertige Dinners u. Soupers von Mk. 1.50 an. — Weine von Johannes Grün.

Wahalla-Theater

Anfang 9 1/4 Uhr.
 Heute Sonnabend ringen:
 Karapini, Italien — Willing, Charlottenburg
 Schwarz, Berlin — Dom Carlos, Portugal
 Paul Bahm, Halle — Danaböfer, Bielefeld
 Nitschke, Deutschland — Krawatzki, Polen.
 Sonntag 5 Ringkämpfe:
 Krawatzki, Polen — Willing, Charlottenburg
 Paul Bahm, Halle — Waxon, Deutsch-Amerika
 Zänker, Ostpreussen — Collon, Luxemburg
 Dom Carlos — Stronge, Weltmeister
 Tom Jackson, Austral. — Weszel, Chemnitz.
 Vorher das glänzende Variété-Programm.

Pferde-Rennen

auf der neuen Rennbahn
 in Halle a. S.
 am Gettfechter Bahnhofs

Sonntag, d. 10. August 1913, von 3 Uhr ab.

5 Herren- und 2 Jockey-Rennen,

darunter Grobherzog Wilhelm Ernst-Rennen
 um den von Sr. Coburg dem Grobherzog von Sachsen-Weimar
 gestifteten Ehrenpreis. 3194
 Alles andere wie bei Rennen am 27. Juli 1913.

Kaufmännischer Verein (E. V.)
 Montag im „Neumarkt-Schützenhaus“ 3202
Konzert (Theater-Orchester).

Apollo-Theater.

Heute Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr:
**Zum letzten Male:
 „Prinz und Bettlerin“**
 romant. Militärauflauf in 5 Akten von W. Howard.
 Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr bei kleinen Familienpreisen:
**Gr. Familien- und Fremdenvorstellung:
 „Der verflozene Ressler“**
 Dramatische 4 Akte. Gr. Garten-Konzert.
 Samstag 4 Uhr. Abends 8 1/2 Uhr Auf vielseitigen Wunsch: 3203
„Krone und Fessel“
 ar. Militär-Auflauf in 5 Akten von W. Howard, deutsch v. S. v. Lutz,
 Musik v. H. Pachel, in Szene gel. v. Dir. A. Ribener.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, d. 10. August,
 von nachmittags 3 bis abends 11 Uhr

Zwei große Militärkonzerte

der Kapelle des Pfl.-Bataillon, Generalfeldmarschall
 Graf Simmertal (Magdeburg), Nr. 36.
 Leitung: Herr Rönigk, Musikdirektor H. Fister.
 Abends 10 Uhr:
„Ouvertüre 1812“
 Sierau, Maschinenbauamt u. Prototypenr. H. Pfister.
 Eintritt 35 Pf., 10 Abonnementkarten 200 Btl.
 Sorkaufkarten gültig. A. Winkler.

Stadttheater Halle a. S.

Direktion: Geheimrat Max Richards.
Spielzeit 1913/14.
 Sonnabend, den 6. September 1913

beginnt die 17. Spielzeit des Stadttheaters in Halle a. S. unter meiner Leitung. Es finden wie im Vorjahre 22 Vorstellungen im Abonnement statt. Unterbrechungen bleiben vorbehalten. Im die Teilnahme am Abonnement zu erleichtern werden Viertelabonnements zu 16 Vorstellungen ausgesetzt, die je jeder Viertelabonnements-Vorstellung (also auf zwei-felnden Halbes auch für Gespielle und Sonntag) Gültigkeit haben.

Abonnements-Ermäßigungen werden von Montag, den 11. August, vormittags von 10-11 Uhr und nachmittags von 4-5 Uhr an den Verkäufen der Stadttheater angenommen. Den bisherigen Abonnement bleiben ihre Preise bis einschl. 16. August reibet.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, daß kein bei Wiederholungen, die auf das Viertelabonnements fallen und die sich bei Zuständen nicht vermeiden lassen, die Abonnenten das Recht des Umstehens zu einer anderen Vor-stellung haben. Es genügt in diesem Falle Umstehen am Vormittag des Vorstellungstages.

Der Abonnementpreis einschl. Müb. Willeitener und Garberoberschl. beträgt:

| Plätze | Abonnement | | Ein Viertelabonnem. | |
|---|------------|----------|---------------------|---------|
| | 232 Bort. | 16 Bort. | 16 Bort. | 8 Bort. |
| Orchester-Loge (7 Plätze) für einen Platz | 636 | 40 | | |
| I. Rang Loge | 636 | 40 | 156 | 60 |
| I. Rang Balkon | 636 | 40 | 156 | 60 |
| Orchester-Bauwerk | 636 | 40 | 156 | 60 |
| I. Barquet | 310 | 20 | 78 | 30 |
| II. Barquet | 304 | 20 | 76 | 30 |
| II. Rang Vorderreihen | 278 | 20 | 69 | 30 |

nur als ganze Loge mit 7 Plätzen.
 nur im ganzen oder bei 2 Plätzen 1 Vorder- und 1 Hinterplatz.

Auf andere Plätze als die angegebenen wird kein Abonnement angenommen.

Uebersicht der Eintrittspreise im Stadttheater pro Abend.

| Im Abonnement | Rakkenpreise | | Over | | Eggn' spiel | | |
|---------------------------------|--------------|-----|---------------------------------|-----|-------------|-----|----|
| | 1/2 | 3/4 | 1/2 | 3/4 | 1/2 | 3/4 | |
| I. Rang Loge, Balkon, Orchester | 20 | 70 | I. Rang Loge, Balkon, Orchester | 4 | 10 | 3 | 60 |
| I. Barquet | 10 | 30 | I. Barquet | 3 | 60 | 3 | 10 |
| II. Barquet | 10 | 20 | II. Barquet | 3 | — | 2 | 50 |
| II. Rang Vorderreihen | 10 | 10 | II. Rang Vorderreihen | 1 | 80 | 1 | 40 |

Sämtliche Preise einschl. Müb. Willeitener und Garberoberschl.
 Ausführliche Prospekte mit Personalverzeichnis und Spielplanentwurf sind durch das Theaterbureau und die Theaterkasse unentgeltlich zu beziehen. 3208

Die Direktion des Stadttheaters.
 M. Richards, Orzool. Anhalt, Geheimrat Fritz.

Bad Wittekind.

Sonntag, 10. Aug. 6 1/2 Uhr
Elite-Früh-Konzert
 ausgeführt von
 Stadttheater-Orchester
 unter Leitung
 Eduard Mörike.
 Eintrittspreis: 35 Pf. für Kinder von Dauerkarten
 Betrag 10 Pf. obligatorisch.

Nachmittags 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
 vom Stadttheater-Orchester
 (Kapellmeister Heinrich Laber)
 Abends 7 1/2 Uhr 3212
Kur-Konzert
 vom Musikfords der 75er
 (Kapellmeister Steuer).
 Eintrittspreis: nachm. 35 Pf., abds. 35 Pf. inkl. 3. St. Dauerkarten gültig.

ZOO.

10. August
Billiger Sonntag.
 Den ganzen Tag über Erm. 30 Pf. Kinder 20 Pf. Gelter Ausstellungen der Deutschen Frauen-Gruppe.
 Nachm. 3 1/2 Uhr 3214
Konzert
 der Galleischen Operatelle (Kapellmeister Kallenberg).
 Abends 7 1/2 Uhr
Konzert
 vom Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Heinrich Laber).

Auswärtige Theater.

Leipzig.
 Neues Theater: Sonntag: Ge-trollen — Montag: Die Fledermaus. Alles Theater Sonntag: So-den-jos. Dienstag: Grete Malfie. Donnerstag: Tod und Leben. Sonntag: Der 9. Winternummer. Operette-Theater: Sonntag: Das Narnenmädchen. — Mon-tag: Das Narnenmädchen. Die Schaulustigen: Sonntag: Die heilige Fledermaus. Montag: Die heilige Fledermaus.

Stadttheater Halle

Abonnement II. Rang Vorder-reihen 1/2 abends 8 1/2 Uhr. Gerte Offerten unter Z. H. 2850 an die Exped. d. Hg. erb. 3201

Seit baurische 3223
Loden-Pelerinen
 (qualitätsrichtig f. Herren, Damen u. Kinder empfehle ich preiswert H. Schmeo Nachf., Gr. Ziehmstr. 84.)

Seit baurische (qualitätsrichtig)
Loden - Mäntel
 für Damen, Herren und Kinder (qualitätsrichtig u. preiswert 1924 H. Schmeo Nachf., Gr. Ziehmstr. 84.)

Wasserfeste (qualitätsrichtig)
Loden - Kostüme
 für Damen. 1929 Schneiderarbeit dabei inbellebter Eig. und laudende Konfektion empfehle ich allen Geizigen H. Schmeo Nachf., Gr. Ziehmstr. 84.)

Waterproof
 (unpräparierte Regenmäntel) für Damen und Herren 1924 empfehle ich preiswert H. Schmeo Nachf., Gr. Ziehmstr. 84.)

Himbeersaft
 mit feinsten Raffinade ein-gefördert u. 3 Pf. 50 Pf. bei 6 Pf. u. 3 Pf. 40 Pf. empfehle ich Carl Boock, Breiterf. 1. u. 2. u. Martylas, 1. Turm.

la. Suppenmakronen.
 A. Hermann, 3. Hofplatz, Gr. Willeitstr. 10. Gr. Ziehmstr.

Bad Wittekind.

Mittwoch, 13. August, abends 8 Uhr
Vokal- u. Instrumental-Konzert.

Mitwirkende:
 die **Hallische Liedertafel**
 und das
Stadttheater-Orchester.
 Leitung: Konservatoriumsdirektor Bruno Heydrich.

Vortragsfolge:
 1. Ouvertüre z. Op. „Der Freischütz“ Weber
 2. Alpensagen, für Männerchor, Bariton-Solo und Orchester Baldamus
 (Bariton-Solo: Herr Ferd. Ziegner, Mitglied der Hall. Liedertafel)
 3. Andante aus der Sinfonie mit dem Paukenschlag Hadja
 4. Chöre à capella Schabert
 a) „Heilig ist der Herr“
 b) „Es geht bei gedämpfter Trommel Klang“
 c) „Wein Gott will rechte Gunst erweisen“ Mendelssohn
 5. Grosse Fantasie aus dem Musikdrama „Die Walküre“ Wagner
 6. „Altniederländisches Dankgebet“, für Männerchor und Orchester Kremser
 7. Ouverture zum musikalischen Lustspiel „Der Zufall“ Heydrich
 8. Chöre à capella Kuhn
 a) Ueber allen Wipfeln ist Ruh“
 b) „Heimweh“
 c) Ueber's Jahr, mein Schatz!“ Müller
 9. An der schönen blauen Donau! Walzer Strauss

Eintrittspreis 50 Pf., im Vorverkauf 35 Pf. (Hofma-schlag, Rothmann u. Köhler, Inhaber von Dauerkarten Programm 15 Pf. obligatorisch. 3213

Passage-Theater

Halle a. S. :: Lichtspielhaus :: Leipzigerstr. 88.
 Ab Sonnabend, den 9. August er.
vollständig neues Programm.
 Dasselbe enthält:
 1. Einweihung der Lötchbergbahn, herrliches Naturpanorama.
 2. **Die beiden Blonden**, amüsante Erlebnisse zweier Zwillingsschwestern.
 3. **Seelenadel**, eine Liebesstrategie in 3 Akten.
 4. **Was werden unsere Kinder sagen?** Lustspiel in 1 Aufzug.
 5. **Eclair-Revue**, Neues aus aller Welt.
 6. **Waldows und ihr Schweinchen**, interessante Humoreske in 2 Akten v. Victor Blüthen. Beginn der Vorstellungen: Sonn- u. Festtags um 3 Uhr, Werktagen um 5 Uhr. Jugendvorstellung findet nur Sonntags statt. Die Direktion.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater.

1. Hallisches Konservatorium.
 Ausbildung von Beginn bis zur künstlerischen Reife.
 Wiederbeginn d. Unterrichts in allen Fächern
Montag, den 11. August.
 Neuanmeldungen und Eintritt täglich. 3210
 Sprechstunden des Direktors 12-1 und 3-4 Uhr.
 Prospekte und Satzungen frei durch das Sekretariat.

Rennbahn-Restaurant

Zum Rennen:
 Dejeuners, à M. 2.—, Dinners u. Soupers, im Restaurant u. auf den Terrassen, Preis M. 2.50, Kaffee im Parterre-Restaurant 25 Pf., Bier 15 Pf. Auf den Terrassen u. oberen Restaurant Kaffee 30 Pf., diverse belegte Bröckchen 40 Pf., Echt Pilsener u. diverse belegte Nimbberger 30 Pf. 3242

Peissnitz.

Heute Sonnabend abends 8 1/2 Uhr
Letztes Volks-Konzert
 des gesamten Stadttheater-Orchesters.
 Leitung: Kapellmeister Heinrich Laber. 3209
 Eintrittspreis: 30 Pf. für Jedermann.

Wehrkraftverein Jungdeutschland.

Eintrittsarten zum Jungdeutschlandtage,
 Sonntag, den 17. August 1913.
 sind zum Preise von Mt. 1.— (Eigentarien Mt. 3.—) in den Bierengeländen von Steinbrecher & Jasper, Markt 1, und Max Schula, Große Willeitstraße, Gr. Ziehmstr. 84, im unmittelbaren-Gebäude von Rothmann, Große Willeitstraße, und im Geschäftsräume des Vereins, Schulstraße 11, zu haben.
 Der Vorstand. 3261

Letzte Etappenstation

vor dem Schlafengehen
 ist
Kantorowicz' Sikörstube
 im Delikatessenhaus Paul Schnabel,
 obere Leipziger Strasse 52. 3482

Saale-Dampfschiffahrt.

Sonntag 9 Uhr vorm. u. 3 Uhr nachm. 2 Fahrten nach 3283
Neu-Ragoczn u. Wettin.
 Bettin u. Rothenburg.
 Karl Demmer.

Dor 100 Jahren.

Tageschronik des Befreiungskrieges.

10. August 1813.

Zum Schluß des Aufenthaltes in Dresden gibt Napoleon ein großes militärisches Schauspiel mit feierlicher Bewirtung der Truppen...

Vermishtes.

70. Geburtstag Kampfdenker-Rasch.

In diesen Tagen, am 11. August, feiert der königlich preussische Generalleutnant a. D. und Majorität osmanische Marschall a. D. Rasch...

Zu der Bootsfahrtprobe vor Swinemünde.

Seitens des Landrats v. Voelcker ist eingehende Untersuchung über die Ursachen des Bootsunglücks angestellt worden, das folgendes Ergebnis hat: Bauer kam...

gewesen. Er selbst habe die Situation vollständig beherrscht und nicht die mindeste Gefahr für seine Fahrgäste gesehen...

Schweres Unglück in der französischen Marine.

Wie aus Orient gemeldet wird, explodierte am Bord des neuen Panzerschiffes 'Gloire'...

Eine gemüthliche Kriegsflotte.

Sehr eigenartig und jedenfalls höchst gemüthlich muß das Leben auf der russischen Flotte zur Zeit Katharinas II. gewesen sein...

Der Reichthum der russischen Klöster.

Die russische Regierung hat, wie uns aus Petersburg geschrieben wird, über den Reichthum der russischen Klöster jetzt eingehende Kenntnisse...

Millionen allein zur Unterhaltung aufgewendet werden müssen. Im Czarskloster soll sich allein ein Schatz von 600 Millionen Rubel befinden...

Die Telegraphenverwaltung in Petersburg hat mit Japan Verhandlungen begonnen zum Zweck einer Verbindung der russischen Telegraphenlinie mit den japanischen in Korea und Sachalin.

Der Streit in Mailand dauert fort, jedoch bemerkt man mehr Fühwerke und Straßenbahnwagen. In den Vorstädten kamen einige Kundgebungen vor...

Selbstmordversuch eines Hofoperariängers. Das 'D. L.' meldet aus Augsburg, daß der auf der Durderelei nach München sich befindende Hofoperariänger Paul Seibler...

Die Streiklinge in Sorrento. Die Polizei nahm 23 Streikende gefangen, die sich bereuen hatten, am den 6. d. d. Streik zu bereiten.

Ein 10jähriger Anwanderer. Der schweidische Segler 'Musa' hat mitten auf dem Westlichen Meerbusen ein kleines Segelboot aufgefischt...

Sport und Jagd.

Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdeclubs.

Von reitersporthalter Seite gehen uns über das morgige Rennen noch folgende Mittheilungen zu: Boobill läuft aus dem Stall von Stoboda...

Vorausichtliche Starter für Halle: Das erste und letzte Rennen lassen sich wegen ihrer lokalen Natur schlecht überleben...

Unsere Vortausgaben: I. Rennen: Anhaltener Suppreffer. II. Rennen: Simandl - Sachsenhuf. III. Rennen: Sachsenhuf - Ortogaphie...

Der Aufgang der Jagd auf Mecklenburger und sächsisch-thüringische Moorhühner ist für den Regierungsbezirk Merseburg anderweitig auf Mittwoch, den 20. August, festgesetzt worden.

Wenn man das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung und Auffrischung verspürt, dann versuche man das wohlschmeckende Biomalz. Es gibt wohl kein einfacheres, bequemerer und angenehmeres Mittel...

Man kann Biomalz auch als Kochzuzugsmittel benützen und erzielt damit nicht nur größeren Wohlgeschmack, sondern auch eine erhebliche Verbesserung und Verbilligung des Mittagbrottes...



Bio-malz!

Zur Herbst-Saat empfehle

Original Leutewitzer Square head-Weizen.

Der Original Leutewitzer Square head-Weizen zeichnet sich durch höchste Erträge, grösste Ausgesiebenheit und Lagerfestigkeit, sowie hohe Winterfestigkeit aus und ist weniger anspruchsvoll als andere Sorten. Garantie für Sortenreinheit.

Baldigste Bestellung ist zu empfehlen, da bereits starke Nachfrage. Es kosten: 100 kg 32 Mark, 500 kg 155 Mark, 1000 kg 300 Mark. Grössere Bezüge nach Vereinbarung. (3185)

Adolf Steiger, Saatgutwirtschaft Rittergut Leutewitz,
Post Leutewitz (Amtsh. Meissen), Bahnstation Leutewitz.

Original JAEGERS

Als Sieger im letzten Jahreswettbewerb, stand derselbe 1912 auch auf dem Königl. Versuchstag in M., von 7 der ertragreichsten Sorten an erster Stelle.

Derselbe zeichnet sich durch höchste Erträge mit hohem Hektolitergewicht, grösste Anspruchslosigkeit, Lagerfestigkeit, hohe Winterfestigkeit, geringes Wasserbedarfsmass, frühe Entwicklung und Frühreife aus.

Die Eigentümlichkeit der Sorte bedingt für die Erzielung der höchsten Erträge ein mindestens 20% geringeres Aussaatquantum als bei anderen Sorten.

20% Saatgutersparnis!

Ertragsreicherheit auf leichten wie schweren Böden. In trockenen Jahren und Lagen andern Sorten stets überlegen. (3408)

1912 Erträge bis über 22 Ztr. pro Mrg.

1911 Erträge von 15-21 Ztr. pro Mrg.

1-10 Ztr. Mk. 14.-, 12-20 Ztr. Mk. 18.76 pro Ztr.

Geg. Nachnahme unter meinen Lieferungsbedingungen. Gute Wirtschaftssache z. Einkaufspreis. Näh. d. Prospekt. Händler und Bezugsvereinigungen erhalten Rabatt.

W. Jäger, Dom. Känkendorf Ost-Prignitz.

Saatgetreide-Verkauf.

Zur Herbstsaat verkaufe:

Saatroggen: von Lochow's Petkuser I. Absaat überall bewährt. Saatweizen: Baeckes Dickkopf I. Abs.; widerstandsfähig, ertragreich. Saatweizen: Strube's Square head I. Absaat; von bekannter Qualität. Preis pro Ztr. bei Abn. v. 1-9 Ztr. 10.-, 10-19 Ztr. 10.00, 20-29 Ztr. 11.50, 30-39 Ztr. 11.25, 40-49 Ztr. 11.00, 50-59 Ztr. 10.50, 60-69 Ztr. 10.25, 70-79 Ztr. 10.00, 80-89 Ztr. 9.75, 90-99 Ztr. 9.50, 100-109 Ztr. 9.25, 110-119 Ztr. 9.00, 120-129 Ztr. 8.75, 130-139 Ztr. 8.50, 140-149 Ztr. 8.25, 150-159 Ztr. 8.00, 160-169 Ztr. 7.75, 170-179 Ztr. 7.50, 180-189 Ztr. 7.25, 190-199 Ztr. 7.00, 200-209 Ztr. 6.75, 210-219 Ztr. 6.50, 220-229 Ztr. 6.25, 230-239 Ztr. 6.00, 240-249 Ztr. 5.75, 250-259 Ztr. 5.50, 260-269 Ztr. 5.25, 270-279 Ztr. 5.00, 280-289 Ztr. 4.75, 290-299 Ztr. 4.50, 300-309 Ztr. 4.25, 310-319 Ztr. 4.00, 320-329 Ztr. 3.75, 330-339 Ztr. 3.50, 340-349 Ztr. 3.25, 350-359 Ztr. 3.00, 360-369 Ztr. 2.75, 370-379 Ztr. 2.50, 380-389 Ztr. 2.25, 390-399 Ztr. 2.00, 400-409 Ztr. 1.75, 410-419 Ztr. 1.50, 420-429 Ztr. 1.25, 430-439 Ztr. 1.00, 440-449 Ztr. 0.75, 450-459 Ztr. 0.50, 460-469 Ztr. 0.25, 470-479 Ztr. 0.00, 480-489 Ztr. 0.00, 490-499 Ztr. 0.00, 500-509 Ztr. 0.00, 510-519 Ztr. 0.00, 520-529 Ztr. 0.00, 530-539 Ztr. 0.00, 540-549 Ztr. 0.00, 550-559 Ztr. 0.00, 560-569 Ztr. 0.00, 570-579 Ztr. 0.00, 580-589 Ztr. 0.00, 590-599 Ztr. 0.00, 600-609 Ztr. 0.00, 610-619 Ztr. 0.00, 620-629 Ztr. 0.00, 630-639 Ztr. 0.00, 640-649 Ztr. 0.00, 650-659 Ztr. 0.00, 660-669 Ztr. 0.00, 670-679 Ztr. 0.00, 680-689 Ztr. 0.00, 690-699 Ztr. 0.00, 700-709 Ztr. 0.00, 710-719 Ztr. 0.00, 720-729 Ztr. 0.00, 730-739 Ztr. 0.00, 740-749 Ztr. 0.00, 750-759 Ztr. 0.00, 760-769 Ztr. 0.00, 770-779 Ztr. 0.00, 780-789 Ztr. 0.00, 790-799 Ztr. 0.00, 800-809 Ztr. 0.00, 810-819 Ztr. 0.00, 820-829 Ztr. 0.00, 830-839 Ztr. 0.00, 840-849 Ztr. 0.00, 850-859 Ztr. 0.00, 860-869 Ztr. 0.00, 870-879 Ztr. 0.00, 880-889 Ztr. 0.00, 890-899 Ztr. 0.00, 900-909 Ztr. 0.00, 910-919 Ztr. 0.00, 920-929 Ztr. 0.00, 930-939 Ztr. 0.00, 940-949 Ztr. 0.00, 950-959 Ztr. 0.00, 960-969 Ztr. 0.00, 970-979 Ztr. 0.00, 980-989 Ztr. 0.00, 990-999 Ztr. 0.00, 1000-1009 Ztr. 0.00, 1010-1019 Ztr. 0.00, 1020-1029 Ztr. 0.00, 1030-1039 Ztr. 0.00, 1040-1049 Ztr. 0.00, 1050-1059 Ztr. 0.00, 1060-1069 Ztr. 0.00, 1070-1079 Ztr. 0.00, 1080-1089 Ztr. 0.00, 1090-1099 Ztr. 0.00, 1100-1109 Ztr. 0.00, 1110-1119 Ztr. 0.00, 1120-1129 Ztr. 0.00, 1130-1139 Ztr. 0.00, 1140-1149 Ztr. 0.00, 1150-1159 Ztr. 0.00, 1160-1169 Ztr. 0.00, 1170-1179 Ztr. 0.00, 1180-1189 Ztr. 0.00, 1190-1199 Ztr. 0.00, 1200-1209 Ztr. 0.00, 1210-1219 Ztr. 0.00, 1220-1229 Ztr. 0.00, 1230-1239 Ztr. 0.00, 1240-1249 Ztr. 0.00, 1250-1259 Ztr. 0.00, 1260-1269 Ztr. 0.00, 1270-1279 Ztr. 0.00, 1280-1289 Ztr. 0.00, 1290-1299 Ztr. 0.00, 1300-1309 Ztr. 0.00, 1310-1319 Ztr. 0.00, 1320-1329 Ztr. 0.00, 1330-1339 Ztr. 0.00, 1340-1349 Ztr. 0.00, 1350-1359 Ztr. 0.00, 1360-1369 Ztr. 0.00, 1370-1379 Ztr. 0.00, 1380-1389 Ztr. 0.00, 1390-1399 Ztr. 0.00, 1400-1409 Ztr. 0.00, 1410-1419 Ztr. 0.00, 1420-1429 Ztr. 0.00, 1430-1439 Ztr. 0.00, 1440-1449 Ztr. 0.00, 1450-1459 Ztr. 0.00, 1460-1469 Ztr. 0.00, 1470-1479 Ztr. 0.00, 1480-1489 Ztr. 0.00, 1490-1499 Ztr. 0.00, 1500-1509 Ztr. 0.00, 1510-1519 Ztr. 0.00, 1520-1529 Ztr. 0.00, 1530-1539 Ztr. 0.00, 1540-1549 Ztr. 0.00, 1550-1559 Ztr. 0.00, 1560-1569 Ztr. 0.00, 1570-1579 Ztr. 0.00, 1580-1589 Ztr. 0.00, 1590-1599 Ztr. 0.00, 1600-1609 Ztr. 0.00, 1610-1619 Ztr. 0.00, 1620-1629 Ztr. 0.00, 1630-1639 Ztr. 0.00, 1640-1649 Ztr. 0.00, 1650-1659 Ztr. 0.00, 1660-1669 Ztr. 0.00, 1670-1679 Ztr. 0.00, 1680-1689 Ztr. 0.00, 1690-1699 Ztr. 0.00, 1700-1709 Ztr. 0.00, 1710-1719 Ztr. 0.00, 1720-1729 Ztr. 0.00, 1730-1739 Ztr. 0.00, 1740-1749 Ztr. 0.00, 1750-1759 Ztr. 0.00, 1760-1769 Ztr. 0.00, 1770-1779 Ztr. 0.00, 1780-1789 Ztr. 0.00, 1790-1799 Ztr. 0.00, 1800-1809 Ztr. 0.00, 1810-1819 Ztr. 0.00, 1820-1829 Ztr. 0.00, 1830-1839 Ztr. 0.00, 1840-1849 Ztr. 0.00, 1850-1859 Ztr. 0.00, 1860-1869 Ztr. 0.00, 1870-1879 Ztr. 0.00, 1880-1889 Ztr. 0.00, 1890-1899 Ztr. 0.00, 1900-1909 Ztr. 0.00, 1910-1919 Ztr. 0.00, 1920-1929 Ztr. 0.00, 1930-1939 Ztr. 0.00, 1940-1949 Ztr. 0.00, 1950-1959 Ztr. 0.00, 1960-1969 Ztr. 0.00, 1970-1979 Ztr. 0.00, 1980-1989 Ztr. 0.00, 1990-1999 Ztr. 0.00, 2000-2009 Ztr. 0.00, 2010-2019 Ztr. 0.00, 2020-2029 Ztr. 0.00, 2030-2039 Ztr. 0.00, 2040-2049 Ztr. 0.00, 2050-2059 Ztr. 0.00, 2060-2069 Ztr. 0.00, 2070-2079 Ztr. 0.00, 2080-2089 Ztr. 0.00, 2090-2099 Ztr. 0.00, 2100-2109 Ztr. 0.00, 2110-2119 Ztr. 0.00, 2120-2129 Ztr. 0.00, 2130-2139 Ztr. 0.00, 2140-2149 Ztr. 0.00, 2150-2159 Ztr. 0.00, 2160-2169 Ztr. 0.00, 2170-2179 Ztr. 0.00, 2180-2189 Ztr. 0.00, 2190-2199 Ztr. 0.00, 2200-2209 Ztr. 0.00, 2210-2219 Ztr. 0.00, 2220-2229 Ztr. 0.00, 2230-2239 Ztr. 0.00, 2240-2249 Ztr. 0.00, 2250-2259 Ztr. 0.00, 2260-2269 Ztr. 0.00, 2270-2279 Ztr. 0.00, 2280-2289 Ztr. 0.00, 2290-2299 Ztr. 0.00, 2300-2309 Ztr. 0.00, 2310-2319 Ztr. 0.00, 2320-2329 Ztr. 0.00, 2330-2339 Ztr. 0.00, 2340-2349 Ztr. 0.00, 2350-2359 Ztr. 0.00, 2360-2369 Ztr. 0.00, 2370-2379 Ztr. 0.00, 2380-2389 Ztr. 0.00, 2390-2399 Ztr. 0.00, 2400-2409 Ztr. 0.00, 2410-2419 Ztr. 0.00, 2420-2429 Ztr. 0.00, 2430-2439 Ztr. 0.00, 2440-2449 Ztr. 0.00, 2450-2459 Ztr. 0.00, 2460-2469 Ztr. 0.00, 2470-2479 Ztr. 0.00, 2480-2489 Ztr. 0.00, 2490-2499 Ztr. 0.00, 2500-2509 Ztr. 0.00, 2510-2519 Ztr. 0.00, 2520-2529 Ztr. 0.00, 2530-2539 Ztr. 0.00, 2540-2549 Ztr. 0.00, 2550-2559 Ztr. 0.00, 2560-2569 Ztr. 0.00, 2570-2579 Ztr. 0.00, 2580-2589 Ztr. 0.00, 2590-2599 Ztr. 0.00, 2600-2609 Ztr. 0.00, 2610-2619 Ztr. 0.00, 2620-2629 Ztr. 0.00, 2630-2639 Ztr. 0.00, 2640-2649 Ztr. 0.00, 2650-2659 Ztr. 0.00, 2660-2669 Ztr. 0.00, 2670-2679 Ztr. 0.00, 2680-2689 Ztr. 0.00, 2690-2699 Ztr. 0.00, 2700-2709 Ztr. 0.00, 2710-2719 Ztr. 0.00, 2720-2729 Ztr. 0.00, 2730-2739 Ztr. 0.00, 2740-2749 Ztr. 0.00, 2750-2759 Ztr. 0.00, 2760-2769 Ztr. 0.00, 2770-2779 Ztr. 0.00, 2780-2789 Ztr. 0.00, 2790-2799 Ztr. 0.00, 2800-2809 Ztr. 0.00, 2810-2819 Ztr. 0.00, 2820-2829 Ztr. 0.00, 2830-2839 Ztr. 0.00, 2840-2849 Ztr. 0.00, 2850-2859 Ztr. 0.00, 2860-2869 Ztr. 0.00, 2870-2879 Ztr. 0.00, 2880-2889 Ztr. 0.00, 2890-2899 Ztr. 0.00, 2900-2909 Ztr. 0.00, 2910-2919 Ztr. 0.00, 2920-2929 Ztr. 0.00, 2930-2939 Ztr. 0.00, 2940-2949 Ztr. 0.00, 2950-2959 Ztr. 0.00, 2960-2969 Ztr. 0.00, 2970-2979 Ztr. 0.00, 2980-2989 Ztr. 0.00, 2990-2999 Ztr. 0.00, 3000-3009 Ztr. 0.00, 3010-3019 Ztr. 0.00, 3020-3029 Ztr. 0.00, 3030-3039 Ztr. 0.00, 3040-3049 Ztr. 0.00, 3050-3059 Ztr. 0.00, 3060-3069 Ztr. 0.00, 3070-3079 Ztr. 0.00, 3080-3089 Ztr. 0.00, 3090-3099 Ztr. 0.00, 3100-3109 Ztr. 0.00, 3110-3119 Ztr. 0.00, 3120-3129 Ztr. 0.00, 3130-3139 Ztr. 0.00, 3140-3149 Ztr. 0.00, 3150-3159 Ztr. 0.00, 3160-3169 Ztr. 0.00, 3170-3179 Ztr. 0.00, 3180-3189 Ztr. 0.00, 3190-3199 Ztr. 0.00, 3200-3209 Ztr. 0.00, 3210-3219 Ztr. 0.00, 3220-3229 Ztr. 0.00, 3230-3239 Ztr. 0.00, 3240-3249 Ztr. 0.00, 3250-3259 Ztr. 0.00, 3260-3269 Ztr. 0.00, 3270-3279 Ztr. 0.00, 3280-3289 Ztr. 0.00, 3290-3299 Ztr. 0.00, 3300-3309 Ztr. 0.00, 3310-3319 Ztr. 0.00, 3320-3329 Ztr. 0.00, 3330-3339 Ztr. 0.00, 3340-3349 Ztr. 0.00, 3350-3359 Ztr. 0.00, 3360-3369 Ztr. 0.00, 3370-3379 Ztr. 0.00, 3380-3389 Ztr. 0.00, 3390-3399 Ztr. 0.00, 3400-3409 Ztr. 0.00, 3410-3419 Ztr. 0.00, 3420-3429 Ztr. 0.00, 3430-3439 Ztr. 0.00, 3440-3449 Ztr. 0.00, 3450-3459 Ztr. 0.00, 3460-3469 Ztr. 0.00, 3470-3479 Ztr. 0.00, 3480-3489 Ztr. 0.00, 3490-3499 Ztr. 0.00, 3500-3509 Ztr. 0.00, 3510-3519 Ztr. 0.00, 3520-3529 Ztr. 0.00, 3530-3539 Ztr. 0.00, 3540-3549 Ztr. 0.00, 3550-3559 Ztr. 0.00, 3560-3569 Ztr. 0.00, 3570-3579 Ztr. 0.00, 3580-3589 Ztr. 0.00, 3590-3599 Ztr. 0.00, 3600-3609 Ztr. 0.00, 3610-3619 Ztr. 0.00, 3620-3629 Ztr. 0.00, 3630-3639 Ztr. 0.00, 3640-3649 Ztr. 0.00, 3650-3659 Ztr. 0.00, 3660-3669 Ztr. 0.00, 3670-3679 Ztr. 0.00, 3680-3689 Ztr. 0.00, 3690-3699 Ztr. 0.00, 3700-3709 Ztr. 0.00, 3710-3719 Ztr. 0.00, 3720-3729 Ztr. 0.00, 3730-3739 Ztr. 0.00, 3740-3749 Ztr. 0.00, 3750-3759 Ztr. 0.00, 3760-3769 Ztr. 0.00, 3770-3779 Ztr. 0.00, 3780-3789 Ztr. 0.00, 3790-3799 Ztr. 0.00, 3800-3809 Ztr. 0.00, 3810-3819 Ztr. 0.00, 3820-3829 Ztr. 0.00, 3830-3839 Ztr. 0.00, 3840-3849 Ztr. 0.00, 3850-3859 Ztr. 0.00, 3860-3869 Ztr. 0.00, 3870-3879 Ztr. 0.00, 3880-3889 Ztr. 0.00, 3890-3899 Ztr. 0.00, 3900-3909 Ztr. 0.00, 3910-3919 Ztr. 0.00, 3920-3929 Ztr. 0.00, 3930-3939 Ztr. 0.00, 3940-3949 Ztr. 0.00, 3950-3959 Ztr. 0.00, 3960-3969 Ztr. 0.00, 3970-3979 Ztr. 0.00, 3980-3989 Ztr. 0.00, 3990-3999 Ztr. 0.00, 4000-4009 Ztr. 0.00, 4010-4019 Ztr. 0.00, 4020-4029 Ztr. 0.00, 4030-4039 Ztr. 0.00, 4040-4049 Ztr. 0.00, 4050-4059 Ztr. 0.00, 4060-4069 Ztr. 0.00, 4070-4079 Ztr. 0.00, 4080-4089 Ztr. 0.00, 4090-4099 Ztr. 0.00, 4100-4109 Ztr. 0.00, 4110-4119 Ztr. 0.00, 4120-4129 Ztr. 0.00, 4130-4139 Ztr. 0.00, 4140-4149 Ztr. 0.00, 4150-4159 Ztr. 0.00, 4160-4169 Ztr. 0.00, 4170-4179 Ztr. 0.00, 4180-4189 Ztr. 0.00, 4190-4199 Ztr. 0.00, 4200-4209 Ztr. 0.00, 4210-4219 Ztr. 0.00, 4220-4229 Ztr. 0.00, 4230-4239 Ztr. 0.00, 4240-4249 Ztr. 0.00, 4250-4259 Ztr. 0.00, 4260-4269 Ztr. 0.00, 4270-4279 Ztr. 0.00, 4280-4289 Ztr. 0.00, 4290-4299 Ztr. 0.00, 4300-4309 Ztr. 0.00, 4310-4319 Ztr. 0.00, 4320-4329 Ztr. 0.00, 4330-4339 Ztr. 0.00, 4340-4349 Ztr. 0.00, 4350-4359 Ztr. 0.00, 4360-4369 Ztr. 0.00, 4370-4379 Ztr. 0.00, 4380-4389 Ztr. 0.00, 4390-4399 Ztr. 0.00, 4400-4409 Ztr. 0.00, 4410-4419 Ztr. 0.00, 4420-4429 Ztr. 0.00, 4430-4439 Ztr. 0.00, 4440-4449 Ztr. 0.00, 4450-4459 Ztr. 0.00, 4460-4469 Ztr. 0.00, 4470-4479 Ztr. 0.00, 4480-4489 Ztr. 0.00, 4490-4499 Ztr. 0.00, 4500-4509 Ztr. 0.00, 4510-4519 Ztr. 0.00, 4520-4529 Ztr. 0.00, 4530-4539 Ztr. 0.00, 4540-4549 Ztr. 0.00, 4550-4559 Ztr. 0.00, 4560-4569 Ztr. 0.00, 4570-4579 Ztr. 0.00, 4580-4589 Ztr. 0.00, 4590-4599 Ztr. 0.00, 4600-4609 Ztr. 0.00, 4610-4619 Ztr. 0.00, 4620-4629 Ztr. 0.00, 4630-4639 Ztr. 0.00, 4640-4649 Ztr. 0.00, 4650-4659 Ztr. 0.00, 4660-4669 Ztr. 0.00, 4670-4679 Ztr. 0.00, 4680-4689 Ztr. 0.00, 4690-4699 Ztr. 0.00, 4700-4709 Ztr. 0.00, 4710-4719 Ztr. 0.00, 4720-4729 Ztr. 0.00, 4730-4739 Ztr. 0.00, 4740-4749 Ztr. 0.00, 4750-4759 Ztr. 0.00, 4760-4769 Ztr. 0.00, 4770-4779 Ztr. 0.00, 4780-4789 Ztr. 0.00, 4790-4799 Ztr. 0.00, 4800-4809 Ztr. 0.00, 4810-4819 Ztr. 0.00, 4820-4829 Ztr. 0.00, 4830-4839 Ztr. 0.00, 4840-4849 Ztr. 0.00, 4850-4859 Ztr. 0.00, 4860-4869 Ztr. 0.00, 4870-4879 Ztr. 0.00, 4880-4889 Ztr. 0.00, 4890-4899 Ztr. 0.00, 4900-4909 Ztr. 0.00, 4910-4919 Ztr. 0.00, 4920-4929 Ztr. 0.00, 4930-4939 Ztr. 0.00, 4940-4949 Ztr. 0.00, 4950-4959 Ztr. 0.00, 4960-4969 Ztr. 0.00, 4970-4979 Ztr. 0.00, 4980-4989 Ztr. 0.00, 4990-4999 Ztr. 0.00, 5000-5009 Ztr. 0.00, 5010-5019 Ztr. 0.00, 5020-5029 Ztr. 0.00, 5030-5039 Ztr. 0.00, 5040-5049 Ztr. 0.00, 5050-5059 Ztr. 0.00, 5060-5069 Ztr. 0.00, 5070-5079 Ztr. 0.00, 5080-5089 Ztr. 0.00, 5090-5099 Ztr. 0.00, 5100-5109 Ztr. 0.00, 5110-5119 Ztr. 0.00, 5120-5129 Ztr. 0.00, 5130-5139 Ztr. 0.00, 5140-5149 Ztr. 0.00, 5150-5159 Ztr. 0.00, 5160-5169 Ztr. 0.00, 5170-5179 Ztr. 0.00, 5180-5189 Ztr. 0.00, 5190-5199 Ztr. 0.00, 5200-5209 Ztr. 0.00, 5210-5219 Ztr. 0.00, 5220-5229 Ztr. 0.00, 5230-5239 Ztr. 0.00, 5240-5249 Ztr. 0.00, 5250-5259 Ztr. 0.00, 5260-5269 Ztr. 0.00, 5270-5279 Ztr. 0.00, 5280-5289 Ztr. 0.00, 5290-5299 Ztr. 0.00, 5300-5309 Ztr. 0.00, 5310-5319 Ztr. 0.00, 5320-5329 Ztr. 0.00, 5330-5339 Ztr. 0.00, 5340-5349 Ztr. 0.00, 5350-5359 Ztr. 0.00, 5360-5369 Ztr. 0.00, 5370-5379 Ztr. 0.00, 5380-5389 Ztr. 0.00, 5390-5399 Ztr. 0.00, 5400-5409 Ztr. 0.00, 5410-5419 Ztr. 0.00, 5420-5429 Ztr. 0.00, 5430-5439 Ztr. 0.00, 5440-5449 Ztr. 0.00, 5450-5459 Ztr. 0.00, 5460-5469 Ztr. 0.00, 5470-5479 Ztr. 0.00, 5480-5489 Ztr. 0.00, 5490-5499 Ztr. 0.00, 5500-5509 Ztr. 0.00, 5510-5519 Ztr. 0.00, 5520-5529 Ztr. 0.00, 5530-5539 Ztr. 0.00, 5540-5549 Ztr. 0.00, 5550-5559 Ztr. 0.00, 5560-5569 Ztr. 0.00, 5570-5579 Ztr. 0.00, 5580-5589 Ztr. 0.00, 5590-5599 Ztr. 0.00, 5600-5609 Ztr. 0.00, 5610-5619 Ztr. 0.00, 5620-5629 Ztr. 0.00, 5630-5639 Ztr. 0.00, 5640-5649 Ztr. 0.00, 5650-5659 Ztr. 0.00, 5660-5669 Ztr. 0.00, 5670-5679 Ztr. 0.00, 5680-5689 Ztr. 0.00, 5690-5699 Ztr. 0.00, 5700-5709 Ztr. 0.00, 5710-5719 Ztr. 0.00, 5720-5729 Ztr. 0.00, 5730-5739 Ztr. 0.00, 5740-5749 Ztr. 0.00, 5750-5759 Ztr. 0.00, 5760-5769 Ztr. 0.00, 5770-5779 Ztr. 0.00, 5780-5789 Ztr. 0.00, 5790-5799 Ztr. 0.00, 5800-5809 Ztr. 0.00, 5810-5819 Ztr. 0.00, 5820-5829 Ztr. 0.00, 5830-5839 Ztr. 0.00, 5840-5849 Ztr. 0.00, 5850-5859 Ztr. 0.00, 5860-5869 Ztr. 0.00, 5870-5879 Ztr. 0.00, 5880-5889 Ztr. 0.00, 5890-5899 Ztr. 0.00, 5900-5909 Ztr. 0.00, 5910-5919 Ztr. 0.00, 5920-5929 Ztr. 0.00, 5930-5939 Ztr. 0.00, 5940-5949 Ztr. 0.00, 5950-5959 Ztr. 0.00, 5960-5969 Ztr. 0.00, 5970-5979 Ztr. 0.00, 5980-5989 Ztr. 0.00, 5990-5999 Ztr. 0.00, 6000-6009 Ztr. 0.00, 6010-6019 Ztr. 0.00, 6020-6029 Ztr. 0.00, 6030-6039 Ztr. 0.00, 6040-6049 Ztr. 0.00, 6050-6059 Ztr. 0.00, 6060-6069 Ztr. 0.00, 6070-6079 Ztr. 0.00, 6080-6089 Ztr. 0.00, 6090-6099 Ztr. 0.00, 6100-6109 Ztr. 0.00, 6110-6119 Ztr. 0.00, 6120-6129 Ztr. 0.00, 6130-6139 Ztr. 0.00, 6140-6149 Ztr. 0.00, 6150-6159 Ztr. 0.00, 6160-6169 Ztr. 0.00, 6170-6179 Ztr. 0.00, 6180-6189 Ztr. 0.00, 6190-6199 Ztr. 0.00, 6200-6209 Ztr. 0.00, 6210-6219 Ztr. 0.00, 6220-